



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Integrierte Sozialwissenschaften

Bachelor 2012

Wintersemester 2021/22

Gedruckt aus LSF am: 14.10.2021

Inhaltsverzeichnis

Bachelor 2012	4
1. Studienjahr	5
2012_ISoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)	6
2012_ISoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)	9
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung A (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-01)	13
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-12)	16
2012_ISoWi Professionalisierungsmodul (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-77)	17
2. Studienjahr und 3. Studienjahr	19
2012_ISoWi Pflichtmodul Zukunft der Arbeit (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-79)	20
2012_ISoWi Pflichtmodul Internationale Beziehungen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-01)	23
2012_ISoWi Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-05)	26
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (ZdA international) (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-80)	29
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-81)	31
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Gesellschaftliche Kommunikation (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-82)	32
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-04)	35
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-04)	37
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul Governance und Politische Ökonomie (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-06)	39
2012_ISoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-08)	41
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung C (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-07)	43
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-10)	47
2012_ISoWi Praktikumsmodul (Modulnr.: SW-IPol-11)	48
Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)	50
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)	51
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)	53
2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)	55
Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55)	58
ISoWi Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte (Modulnr.: SW-MEW-62)	62
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW-STD-26)	65

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)	67
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)	68
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-20)	69
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)	70
Bürgerliches Recht (Modulnr.: WW-RW-21)	72
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-14)	73
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)	74
Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-04)	75
Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modulnr.: WW-WII-15)	77
Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften (Modulnr.: WW-STD-37)	78
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)	82

Bachelor 2012

Beschreibung:

Integrierte Sozialwissenschaften 2012

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

WS und im SS

1. Studienjahr

2012_IsoWi Basismodul I - Innenpolitik (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-09)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Geschichte, Institutionen und Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf das politische System der Bundesrepublik Deutschlands - Fähigkeit zur Anwendung und Problematisierung der Strukturen, Prozesse und Ergebnisse deutscher Innenpolitik anhand ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zum politischen System

Inhalte:

- Politische Akteure und ihre Einflussformen im politischen System - Ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Politisches System der BRD

Nils C. Bandelow, Johanna Hornung

1815019

Online-Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung. Die Vorlesung ist für Erstsemester im BA IsoWi eine Pflichtveranstaltung, die nur im Wintersemester angeboten wird.

Literatur

Schmidt, Manfred G. 2021: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag.
Marschall, Stefan 2018: Das politische System Deutschlands. Stuttgart: UTB Verlag. Rudzio, Wolfgang 2014: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de
Studiengänge: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik) Bachelor Medienwissenschaften (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP), Bachelor Mobilität und Verkehr: ab BPO 2011 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Verkehrsingenieurwesen BPO WS 2017/18 (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Politische Steuerung und Herausforderung von Mobilität und Verkehr: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik BPO WS 10/11 (Pflichtbereich Grundlagen: Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftspolitik: Staat, Wirtschaft, Technik: Politisches System der BRD), Bachelor

Wirtschaftsinformatik BPO WS 13/14 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Bachelor Wirtschaftsinformatik ab WiSe 2016/2017 (Professionalisierung: Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik: Politisches System der BRD), Bachelor Erziehungswissenschaften oder 2-Fächer BA auf Lehramt (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft, Pool Arbeitsform: Vorträge mit Powerpoint-Präsentationen (erhältlich in Stud.IP), ggf. Beteiligung von Studierenden. Die Veranstaltung wird in Abhängigkeit von den jeweils gültigen Empfehlungen entweder digital über Screencasts und WebEx oder in Präsenz stattfinden. Prüfung: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (1)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815074

Grundkurs
wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): Derk Trei | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (2)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815075

Grundkurs
wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozent(In): Derk Trei | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Regieren in Deutschland (3)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815079

Grundkurs
wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung "Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland". Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Zusätzlich sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden. Überdies sollen die Studierenden zur reflektierten und argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Literatur

Die Literatur für die einzelnen Sitzungen wird jeweils im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Derk Trei | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012 (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik), Bachelor Medienwissenschaften BPO 2012 (Medienkontext: Basismodul I: Innenpolitik: Einführung in die Innenpolitik: 6 CP) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten werden die vorgestellten Themen vertieft. Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur am Ende des Semesters (gemeinsam mit der Vorlesung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Basismodul II - Sozialstruktur (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-06)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Konzepte der Soziologie - Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu soziologischen Fragestellungen, Begriffen und theoretischen Konzepten - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Konzepte der Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit zur Anwendung der zentralen soziologischen Perspektiven auf zentrale Bereiche der Sozialstruktur und des sozialstrukturellen Wandels der Bundesrepublik Deutschland - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Wandels

Inhalte:

- Grundbegriffe der Soziologie - Geschichte und Hauptvertreter soziologischen Denkens - Theoretische Konzepte der Mikro- und Makrosoziologie - Grundlagen der Sozialstrukturanalyse - Konzepte und Theorien sozialer Ungleichheit und sozialer Mobilität - Strukturen, Dimensionen und Determinanten sozialer Ungleichheit - Empirische Befunde zu zentralen Bereichen der Sozialstruktur in Deutschland (u.a. Bevölkerungs- und Familienstrukturen, Bildungs- und Erwerbsstrukturen)

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Sozialstrukturanalyse

Dirk Konietzka

1801007

Online-Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Die Sozialstruktur der Gesellschaft beeinflusst in grundlegender Weise die Lebenschancen und die Muster Lebensführung von Individuen, Haushalten und Familien. Sie kommt in der demografischen Gliederung der Gesellschaft, den sozialen Beziehungsstrukturen, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In der Vorlesung werden Konzepte der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zu Sozialstruktur, sozialer Mobilität und Ungleichheit in Deutschland vorgestellt. Neben der Betrachtung des demografischen und familialen Wandels liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen und Theorien auch neuere Konzepte und Ergebnisse der Analyse sozialer Ungleichheit.

Literatur

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Dirk Konietzka | E-Mail: d.konietzk@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (Basismodul II - Sozialstruktur: Oberbereich: LV: Sozialstrukturanalyse), Bachelor Medienwissenschaften, Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012), Bachelor Medienwissenschaften (WiSe 2017/2018): (Basismodul II - Sozialstruktur: Oberbereich: LV: Sozialstrukturanalyse), Bachelor Medienwissenschaften (WiSe 2019/2020): (Basismodul II - Sozialstruktur: Oberbereich: LV: Sozialstrukturanalyse) 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft - (Reakkr. 2020) , (Reakkr. 2020) - B1: Grundlagen der Soziologie; 1-Fach Bachelor Erziehungswissenschaft - (BPO 2013), Basismodul 1: Grundlagen der Soziologie; 2-Fächer-Bachelor (BPO 2013) , P2: Gesellschaft und Wirtschaft (2013); (Belegung als P2, ist für

Studierende 1-Fächer B.A. Erziehungswissenschaft Nicht möglich) Arbeitsform: Vorlesung Prüfung: Klausur

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (1)

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801011

Grundkurs

wöchentlich

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Anliegen des Grundkurses ist die Erarbeitung eines Überblickswissens zu soziologischen Theorien anhand ausgewählter Grundbegriffe. Diese werden u.a. in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingebettet, so dass ihre Verbindung miteinander und mit bestimmten soziologischen "Klassikern" deutlich wird. Es geht in dem Kurs beispielsweise um folgende einführende und grundlegende Fragen: - Was ist Soziologie? - Was ist soziologisches Denken? - Was bedeutet Gesellschaft in einem soziologischen Verständnis? - Was kennzeichnet soziologische Fragestellungen? - Welche Bedeutung haben soziologische Grundbegriffe? - Wie können wichtige soziologische Grundbegriffe definiert werden? - Was können wir heute noch von Klassiker*innen der Soziologie lernen, indem wir ihre zentralen Begriffe studieren bzw. wie können wir von der Verwendung der Begriffe heute noch profitieren?

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Okka Zimmermann | Mail: o.zimmermann@tu-bs.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul II Sozialstruktur; Oberbereich: GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker; Bachelor Medienwissenschaften; Medienkontext Gesellschaft (Soziologie) (BPO 2012) Arbeitsform: Der Grundkurs wird aus synchronen und asynchronen Onlinelehrelementen bestehen. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. Zur Webinarteilnahme (falls notwendig) benötigen Sie Audio- und Videozugang. Leistungsnachweis: Klausur (Modulabschlussprüfung) Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (2)

Jennifer Scholl

1801012

Grundkurs

Beginn: 30.10.2021

Ende: 30.10.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 14.11.2021

Ende: 14.11.2021

Einzeltermin

So, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 20.11.2021

Ende: 20.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 05.02.2022

Ende: 05.02.2022

Kommentar

Anliegen des Grundkurses ist die Erarbeitung eines Überblickswissens zu soziologischen Theorien anhand ausgewählter Grundbegriffe. Diese werden u.a. in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingebettet, so dass ihre Verbindung miteinander und mit bestimmten soziologischen "Klassikern" deutlich wird. Es geht in dem Kurs beispielsweise um folgende einführende und grundlegende Fragen: - Was ist Soziologie? - Was ist soziologisches Denken? - Was bedeutet Gesellschaft in einem soziologischen Verständnis? - Was kennzeichnet soziologische Fragestellungen? - Welche Bedeutung haben soziologische Grundbegriffe? - Wie können wichtige soziologische Grundbegriffe definiert werden? - Was können wir heute noch von Klassiker*innen der Soziologie lernen, indem wir ihre zentralen Begriffe studieren bzw. wie können wir von der Verwendung der Begriffe heute noch profitieren?

Literatur

Kopp, Johannes/Steinbach, Anja (2018) (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie. 12. Auflage, Wiesbaden: Springer VS. Die Pflichtlektüretexte entstammen diesem Sammelband. Weiterführende Literatur wird vor Veranstaltungsbeginn über Stud.IP bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Jennifer Scholl | j.scholl@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur bzw. Grundlagen der Soziologie, GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften Vertiefung Kommunikationswissenschaft & Medienkontexte, Basismodul II - Sozialstruktur Arbeitsform: Der Grundkurs wird aus synchronen und asynchronen Onlinelehrelementen bestehen. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. In den synchronen Veranstaltungen werden zentrale Begriffe eingeführt und diskutiert, die insbesondere für die Klausur relevant sind. In asynchronen Webdiskussionen werden ergänzende Begriffe von den Studierenden erarbeitet und in ihrer Bedeutung miteinander diskutiert. Zur Webinarteilnahme (BigBlueButton) benötigen Sie Audio- und Videozugang. Leistungsnachweis: Klausur Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einzeltermin
Sa, 09:45 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.02.2022
Ende: 12.02.2022
Einzeltermin
Sa, 09:45 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 13.02.2022
Ende: 13.02.2022
Einzeltermin
So, 09:45 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie (3)

Jennifer Scholl

1801013

Grundkurs

Beginn: 30.10.2021
Ende: 30.10.2021
Einzeltermin
Sa, 13:15 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 14.11.2021
Ende: 14.11.2021
Einzeltermin
So, 13:15 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.11.2021
Ende: 21.11.2021
Einzeltermin
So, 09:45 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 05.02.2022
Ende: 05.02.2022
Einzeltermin
Sa, 13:15 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 12.02.2022
Ende: 12.02.2022
Einzeltermin
Sa, 13:15 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Anliegen des Grundkurses ist die Erarbeitung eines Überblickswissens zu soziologischen Theorien anhand ausgewählter Grundbegriffe. Diese werden u.a. in ihren historischen Entstehungs- und Verwendungskontext eingebettet, so dass ihre Verbindung miteinander und mit bestimmten soziologischen "Klassikern" deutlich wird. Es geht in dem Kurs beispielsweise um folgende einführende und grundlegende Fragen: - Was ist Soziologie? - Was ist soziologisches Denken? - Was bedeutet Gesellschaft in einem soziologischen Verständnis? - Was kennzeichnet soziologische Fragestellungen? - Welche Bedeutung haben soziologische Grundbegriffe? - Wie können wichtige soziologische Grundbegriffe definiert werden? - Was können wir heute noch von Klassiker*innen der Soziologie lernen, indem wir ihre zentralen Begriffe studieren bzw. wie können wir von der Verwendung der Begriffe heute noch profitieren?

Literatur

Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Jennifer Scholl | j.scholl@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte Sozialwissenschaften) (1. Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur bzw. Grundlagen der Soziologie, GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker); Bachelor Medienwissenschaften (Vertiefung Kommunikationswissenschaft & Medienkontexte, Basismodul II - Sozialstruktur) Arbeitsform: Der Grundkurs besteht aus synchronen und asynchronen (Online-)Lernelementen. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen als Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. Zur Teilnahme an synchronen Online-Treffen benötigen Sie Audio- und Videozugang. Leistungsnachweis: Klausur (Modulabschlussprüfung). Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 13.02.2022

Ende: 13.02.2022

Einzeltermin

So, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

2012_IsoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung A (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-01)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen)
 - Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen - Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden - Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Fähigkeit zur Einordnung zentraler Problemstellungen der qualitativen Forschung - Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung - Eigenständige Entwicklung eines Erhebungsinstruments und Einübung qualitativer Erhebungen - Kritische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme

Inhalte:

- Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen - Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenerhebung - Verfahren qualitativer Datenauswertung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - schriftliche und/oder mündliche Ausarbeitung oder - Hausarbeit oder - eine einstündige Klausur

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1)

Dirk Konietzka, Lukas Neugebauer

1801015

Grundkurs
wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

Der Einführungskurs gibt grundlegende Informationen und praktische Tipps für den Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten. Zentrale wissenschaftliche Arbeitstechniken werden geübt. Es werden folgende Themen bearbeitet: Formen, Aufbau und Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (bspw. Hausarbeit, Referat, Thesenpapier, Poster), Themenfindung, wissenschaftliche Fragestellungen, Zitierweisen, Literaturverzeichnis, Arbeitsorganisation, Lernstrategien, Lesen und Exzerpieren, Literaturrecherche, Literaturverwaltung, Schreibprozess und "gute wissenschaftliche Praxis".

Literatur

Leuze, Kathrin/Unger, Hella von (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologiestudium. Paderborn: Fink (UTB).

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Lukas Neugebauer | Mail: l.neugebauer@tu-bs.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 1. Studienjahr Methodenmodul Empirische Sozialforschung A Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Arbeitsform: Die Arbeitsformen variieren zwischen Einzelarbeit und dialogischer Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Kurzinputs und kursbegleitender Lektüre. Der Grundkurs besteht aus synchronen (BigBlueButton) und asynchronen (Stud.IP) Online-Lern-Elementen Leistungsnachweis: Hausarbeit (Methodenmodul A) Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP Hinweise: Ein Kursplan mit weiterführender Literatur und organisatorischen Hinweisen wird vor Kursbeginn über Stud.IP verfügbar sein. Zur Teilnahme an den synchronen Online-Kurs-Elementen (BigBlueButton) benötigen Sie Audio- und Videozugang. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen in physischer Präsenz stattfinden.

Qualitative Sozialforschung (1)

Amrit Bruns, Dirk Konietzka

1801028

Grundkurs

wöchentlich

Fr, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Beginn: 30.01.2022

Ende: 30.01.2022

Einzeltermin

So, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Unter dem Dach der qualitativen Sozialforschung vereinigen sich vielfältige Ansätze und Perspektiven mit dem Ziel, Lebenswirklichkeiten möglichst alltagsnah zu untersuchen. Dennoch gibt es einige grundlegende Kennzeichen, die übergreifend für die qualitative Sozialforschung herausgestellt werden. Diese Basis qualitativer Sozialforschung wird im Grundkurs exemplarisch anhand qualitativer Interviewforschung erarbeitet. Die Konzeption des Grundkurses orientiert sich am Verlauf eines qualitativen Forschungsprozesses. Sie werden ein kleines Interviewprojekt durchführen mit dem Ziel, Einsatzmöglichkeiten praktisch zu erproben. Dazu werden Forschungsfragen zum Rahmenthema "Ziele für nachhaltige Entwicklung/Sustainable Development Goals (SDGs) ? Ziel 4: Hochwertige Bildung" sowie ein entsprechendes Erhebungsinstrument (Interviewleitfaden) entwickelt. Der Leitfaden wird in einer realen Interviewsituation angewendet. Anschließend wird das Interviewmaterial in Kleingruppen ausgewertet.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Amrit Bruns | Mail: a.bruns@tu-bs.de Teilnehmer*Innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; Methodenmodul Empirische Sozialforschung A; Oberbereich: Qualitative Sozialforschung I Arbeitsform: Dialogorientiertes Webinar, das getragen wird durch die Lektüre von Pflichttexten, eine begleitende Courseware sowie Gruppenarbeiten als auch der Erarbeitung eines eigenen qualitativen Forschungsprojektes. Prüfung: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3)

Christian Ebner, Nicole Holzhauser

1811220

Grundkurs

Beginn: 15.01.2022

Ende: 15.01.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.01.2022

Ende: 22.01.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 29.01.2022

Ende: 29.01.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennenzulernen und diese in Einzelarbeit sowie in Kooperation einzuüben und zu reflektieren. Zu den Inhalten gehören Grundlagen, wie die Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Ansätze und das Konzipieren von wissenschaftlichen Fragestellungen, sowie Techniken, wie Literaturrecherche und wissenschaftliche Lektüre, Zitierweisen und gute wissenschaftliche Praxis sowie das Verfassen von Texten sowie Präsentationen. Das Seminar soll das basale Handwerkszeug bereitstellen, auf das während des Studiums immer wieder zurückgegriffen werden kann, wenn es um grundlegende Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens geht und Aufgaben wie Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten zu bewältigen sind.

Literatur

Wird im StudIP bekannt gegeben. Bitte informieren Sie sich dort über die relevante Literatur.

Bemerkung

Durchführende(R) Dozent(In): Dr. Nicole Holzhauser | Mail: n.holzhauser@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften 1. Studienjahr Methodenmodul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Arbeitsform: Individual- und Gruppenarbeit. Das Seminar findet als Online-Seminar statt und beinhaltet Teile, die in individueller Eigenarbeit und zeitlich flexibel erarbeitet werden, sowie Teile, die in Kooperation von Kleingruppen bzw. im Kollektiv erarbeitet werden. Aktive Mitarbeit in Form von mündlichen Beiträgen im Seminar wird ebenso vorausgesetzt, wie die schriftliche Vor- und Nachbereitung. Darüber hinaus ist eine aktive Mitarbeit im Online-Bereich des Seminars erwünscht. Prüfung: In diesem Seminar ist, neben aktiver Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung, eine schriftliche Studienleistung mit einem Umfang von 5 Seiten zu erbringen. Die Leistungen sind unbenotet. Die Modulabschlussprüfung findet im Seminar Qualitative Sozialforschung statt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (IB)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816069

Grundkurs
wöchentlich
Mo, 15:00 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Grundkurs richtet sich an Studienanfänger. Behandelt werden die grundsätzlichen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens: Kritisches Lesen von Texten, Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Fazit, Materialrecherche, Zitierweisen, Erstellung von Präsentationen via Power Point und Poster. Ferner wird eine Einführung in wissenschaftliche Institutionen (Bibliotheken, Archive), für das Fach wichtige Lehrbücher, Zeitschriften, Lexika, Bibliographien, Datenbanken und Methoden gegeben.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben Anmelderegeln

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Semester: Methodenmodul A. Bereich: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) Arbeitsform: Für jede Sitzung werden praktische Aufgaben verteilt, deren Ergebnisse in den einzelnen Sitzungen vorgestellt und diskutiert werden. Im Vordergrund steht dabei immer das "Wie" und weniger das "Was" der jeweiligen Aufgabe. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-12)

Mikroökonomik

Markus Ludwig

2212001

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

14-täglich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Ziel des Einführungskurses ist die Vermittlung mikroökonomischer Grundlagen. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Theorie von Haushalten und Unternehmen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Mechanismen von Märkten kennen sowie die Grundlagen der Wohlfahrtstheorie.

Dieses Instrumentarium wird auf verschiedene finanzwissenschaftliche und wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet.

Literatur

Gregory Mankiw / Mark P. Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart:, Schaeffer-Poeschel, 6. Aufl., 2016.

Bemerkung

Begleitend wird eine Übung angeboten, die Übungstermine sind alle 14 Tage Dienstag im AudiMax von 16:45 bis 18:15 Uhr. Termine für Mathetutorien und Tutorien zur Prüfungsvorbereitung werden noch bekannt gegeben.

Mathe-Repetitorium

Markus Ludwig

2212002

Tutorium

Kommentar

Tutorien zu den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Tutorien richten sich insbesondere an Studierende der Integrierten Sozialwissenschaften, können aber auch von anderen Studenten besucht werden. Ziel ist es, die Grundlagen der Oberstufenmathematik zu wiederholen.

Literatur

siehe Vorlesung

Kolloquium Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Markus Ludwig, Dennis Ebeling

2212034

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die das Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre belegen. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

2012_ ISoWi Professionalisierungsmodul (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-77)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren.

Inhalte:

- Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden - Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen - Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation - Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur - Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.)

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Seminaren, Teamteaching; Präsentationen, Protokollen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten, mediengestützten Sprachkursen

Prüfungsmodalitäten:

3 Studienleistungen: Nachweise über erfolgreiche Absolvierung der Englischkurse (GK 1 durch ein Lerntagebuch oder einen zweistündigen Sprachtest, in GK 2 zweistündige Klausur oder Hausaufgabe), Referat in GK 3

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Handlungsbezogene Kompetenzen

Sven Sikatzki

1815103

Seminar

Beginn: 06.11.2021

Ende: 06.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 20.11.2021

Ende: 20.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Beginn: 20.11.2021

Ende: 20.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

Kommentar

Referate im Seminar, Reden im Parlament oder bei der Betriebsversammlung ? rhetorische Fähigkeiten sind in vielen Bereichen relevant. Der Kurs setzt sich auf der theoretischen Ebene mit der Frage auseinander, was Rhetorik konkret bedeutet und welchen Einfluss nonverbale Aspekte auf die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger haben. Im Seminar liegt ein Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung. Die Studierenden konzipieren im Seminar unterschiedliche Vorträge, tragen diese vor und erhalten ein Feedback vom Publikum. Hierbei werden sowohl die Vortragsvideos ausgewertet als auch der Echtzeiteindruck des Plenums kommuniziert. Darüber hinaus erlernen die Studierenden unterschiedliche Techniken, um ihre rhetorischen Fertigkeiten zu verbessern.

Literatur

Allhoff, D-W. & Allhoff, W. (2006): Rhetorik & Kommunikation. Ein Lehr- und Übungsbuch. München. Birkenbihl, V. (2012): Rhetorik. Redetraining für jeden Anlass, (besser reden, verhandeln, diskutieren), 15. Auflage. München: Ariston. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Sven Sikatzki | Mail: s.sikatzki@gmail.com | Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012; Professionalisierungsmodul; Oberbereich: GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen Bachelor Sozialwissenschaften ab BPO 2021; Professionalisierungsmodul; Oberbereich: GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen
Arbeitsform: Vorträge, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten, aktivierende Lehrmethoden, Videoaufzeichnungen
Prüfung: Nach den Regelungen der Prüfungsordnung
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 11.12.2021
Ende: 11.12.2021
Einzeltermin
Sa, 09:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Beginn: 11.12.2021
Ende: 11.12.2021
Einzeltermin
Sa, 09:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

2012_IsoWi Pflichtmodul Zukunft der Arbeit (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-79)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Tertiärisierung moderner Gesellschaften: von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft - Arbeits- und Berufsstrukturen in modernen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung demographischer Entwicklungen - Anlässe und Verlaufsformen von Rationalisierungsprozessen unter besonderer Berücksichtigung natur- und ingenieurwissenschaftlicher Innovationen - Partizipation und Kontrolle als Herausforderung für die Industriellen Beziehungen und neue Managementkonzepte

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811002

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus ? und was folgt dann? In diesem Seminar werden wir den Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und ebenso hinterfragen, wie wir in Zukunft arbeiten werden. Dabei setzen wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinander. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; (Pflichtmodul Zukunft der Arbeit; Oberbereich: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen) Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach (Bachelor) (2013); (Aufbaumodul 1; Oberbereich: Themenbereich Arbeit und Beschäftigung) Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach (Reakk 2020); (A1: Erwerbsarbeit in der modernen Gesellschaft; Oberbereich: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen) Arbeitsform: Online-Veranstaltung über BigBlueButton. Lehr-/Lernmethoden: Vorträge, Diskussionen, Text- und Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen, Übernahme eines Inputs (Texteinlassung zu einem Seminarthema mit anschl. Diskussion). Prüfung: Regelmäßige Teilnahme an den Onlinekonferenzen, aktive Mitarbeit sowie Vor- und Nachbereitung

werden vorausgesetzt. Für Nicht-ISO-Wi-Studierende: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studien- und Prüfungsordnung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Wandel der Arbeitswelt

Christian Ebner

1811099

Online-Vorlesung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung thematisiert die Geschichte, Gegenwart und Zukunftsszenarien der Erwerbsarbeit. Behandelt werden dabei Arbeitsweisen in der vorindustriellen Zeit, im Industriezeitalter sowie in der postindustriellen Gesellschaft. Ferner geht es um vielfältige Prozesse des Wandels von (Erwerbs-)Arbeit, u.a. mit Blick auf demografische Prozesse, Tertiarisierung, technologische Veränderungen, Digitalisierung, Entgrenzung sowie aktuelle organisationale Praktiken.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführender Dozent: Prof. Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de | Teilnehmer*innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Zukunft der Arbeit: Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft), 2-Fächer-BA P2 auf Lehramt: Gesellschaft und Wirtschaft (2013) (Belegung als P2 ist für BA EZW NICHT möglich), Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach (PO 2013) ; Aufbaumodul 1: Perspektiven moderner Gesellschaften; Themenbereich: Sozialer Wandel Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach (Reakkr. 2020) ; Aufbaumodul 1: Erwerbsarbeit in der modernen Gesellschaft; Themenbereich: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen Bachelor Wirtschaftsinformatik Überfachliche Qualifikationen (Wirtschaftspolitik, Wirtschaftssoziologie), Pool Arbeitsform: Vorlesung Prüfung: Klausur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811271

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus ? und was folgt dann? In diesem Seminar werden wir den Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und ebenso hinterfragen, wie wir in Zukunft arbeiten werden. Dabei setzen wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinander. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Pflichtmodul Zukunft der Arbeit; Oberbereich: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen) Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach (Bachelor) (2013); (Aufbaumodul 1; Oberbereich: Themenbereich Arbeit und Beschäftigung) Bachelor Erziehungswissenschaft - 1-Fach (Reakkr 2020); (A1: Erwerbsarbeit in der modernen Gesellschaft; Oberbereich: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen) Arbeitsform: Referate resp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (4)

Flora Brzosa, Christian Ebner

1811272

Kernkurs
wöchentlich
Do, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus ? und was folgt dann? In diesem Seminar werden wir den Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und ebenso hinterfragen, wie wir in Zukunft arbeiten werden. Dabei setzen wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinander. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Flora Brzosa | Mail: f.brzosa@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Zukunft der Arbeit: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen; Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6) (A1 Perspektiven moderner Gesellschaften: Themenbereich Arbeit und Beschäftigung) Arbeitsform: Referate resp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (3)

Christian Ebner, Felix Isensee

1811304

Kernkurs
wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vom Fordismus zum Postfordismus? In diesem Seminar werden der Wandel von Erwerbsarbeit und Beschäftigung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Dabei werden wir uns sowohl mit theoretischen Grundlagen und Fragestellungen der Arbeitssoziologie wie auch aktuellen empirischen Forschungsergebnissen auseinandersetzen. Thematisch wird es unter anderem um Arbeitsmärkte, Berufsstrukturen und Beschäftigungsverhältnisse, Analysen von Angestellten- und Industriearbeit, Arbeitspolitik, industrielle Beziehungen und Arbeitslosigkeit gehen.

Literatur

Minssen, Heiner (2012): Arbeit in der modernen Gesellschaft. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Felix Isensee | Mail: f.isensee@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Pflichtmodul Zukunft der Arbeit; Oberbereich: Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen) Arbeitsform: Referate resp. Gruppenarbeit zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten). Prüfung: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Pflichtmodul Internationale Beziehungen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-01)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Internationalen Beziehungen - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen
- Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden und Theorien der Internationalen Beziehungen - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten

Inhalte:

- Geschichte und zentrale Vertreter der Theorien internationaler Beziehungen - Methoden und Ansätze zur Erfassung der Globalisierung - Governancepotentiale im internationalen System

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Globalisierung und Global Governance (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816007

Kernkurs
wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Globalisierung

und Global Governance; Oberbereich: Globalisierung und Global Governance; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios
Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (2)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816025

Kernkurs

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance; Oberbereich: Theorien der Internationalen Beziehungen) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816089

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Pflichtmodul: Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance; Oberbereich: Theorien der Internationalen Beziehungen; Arbeitsform:

Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit Prüfung: Teil des Modul-Portfolios
Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Globalisierung und Global Governance (2)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816098

Kernkurs

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance; Oberbereich: Globalisierung und Global Governance) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Teil des Modul-Portfolios Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-05)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Begriffe, Thesen und Methoden der international vergleichenden Sozialstrukturanalyse - Fähigkeit der Problematisierung und kritischen Reflexion zentraler Konzepte, Methoden und Befunde zur Sozialstruktur moderner Gesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse - Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Begriffe, Thesen und Methoden der Analyse von Bevölkerung und demographischen Prozessen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse sozialen Wandels - Sozialstruktureller Wandel im internationalen Vergleich - Vergleichende Analysen sozialstrukturellen Wandels in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Geschlecht und Familie - Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels - Empirische Analysen von Migrationsprozessen in modernen Gegenwartsgesellschaften - Empirische Analysen des Wandels von Fertilität, Sterblichkeit und Migration in Deutschland und modernen Gegenwartsgesellschaften - Prognosen des demografischen Wandels und ihre Kritik

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (2)

Dirk Konietzka

1801002

Kernkurs
wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In dem Seminar werden die Dimensionen und Bereiche der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften analysiert. Vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse aus dem Basismodul II werden vertieft und erweitert. Es werden ausgewählte Dimensionen der Sozialstruktur wie Bildung, Erwerbstätigkeit und soziale Schichtung, darüber hinaus Lebenslaufprozesse und soziokulturelle Aspekte sozialer Ungleichheit bearbeitet. Ein wesentliches Ziel des Seminars besteht darin, neuere empirische Forschungsliteratur aufzuarbeiten und sich eigenständig, reflektiert und diskursiv im Seminarkontext mit dieser auseinanderzusetzen.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Dirk Konietzka TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich; Oberbereich: Sozialstruktur im internationalen Vergleich) Bachelor Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstruktur moderner Gesellschaften: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Arbeitsform: Kurze Schlagreferate, Gruppenarbeit und Diskussion. Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (1)

Dirk Konietzka

1801008

Kernkurs

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In dem Seminar werden die Dimensionen und Bereiche der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften analysiert. Vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse aus dem Basismodul II werden vertieft und erweitert. Es werden ausgewählte Dimensionen der Sozialstruktur wie Bildung, Erwerbstätigkeit und soziale Schichtung, darüber hinaus Lebenslaufprozesse und soziokulturelle Aspekte sozialer Ungleichheit bearbeitet. Ein wesentliches Ziel des Seminars besteht darin, neuere empirische Forschungsliteratur aufzuarbeiten und sich eigenständig, reflektiert und diskursiv im Seminarkontext mit dieser auseinanderzusetzen.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Dirk Konietzka TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich; Oberbereich: Sozialstruktur im internationalen Vergleich) Bachelor Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstruktur moderner Gesellschaften: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Arbeitsform: Kurze Schlagreferate, Gruppenarbeit und Diskussion. Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Bevölkerung und demografischer Wandel

Sören Balzer

1801021

Kernkurs

Beginn: 20.11.2021

Ende: 20.11.2021

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 16:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Studierenden sollen befähigt werden, die grundlegenden Dynamiken der Bevölkerungsentwicklung wie Fertilität, Mortalität und Migration zu verstehen und im historischen sowie internationalen Vergleich zu analysieren und deren gesellschaftlichen sowie politischen Konsequenzen in Betracht zu ziehen.

Literatur

wird auf StudIP und in der Veranstaltung eingestellt/vorge stellt.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Sören Balzer Mail: s.balzer@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich: Bevölkerung und demografischer Wandel Arbeitsform: Vorlesung und Gruppenarbeit Leistungsnachweis: Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP.

Beginn: 21.11.2021

Ende: 21.11.2021

Einzeltermin

So, 10:00 - 15:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 05.02.2022

Ende: 05.02.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 16:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 06.02.2022

Ende: 06.02.2022

Einzeltermin

So, 10:00 - 15:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (ZdA international) (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-80)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen
- Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Tertiarisierungsprozesse moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich - Partizipation und Kontrolle als Herausforderung in einer globalisierten Welt - Rationalisierungsprozesse unter besonderer Berücksichtigung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Innovationsentwicklungen - Wissenstransfer und Innovationsprozesse in hochentwickelten Arbeitsgesellschaften

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

- Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Neue Entwicklungen in der Arbeitswelt: Die Transformation der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf das Regulierungssystem der Arbeitsbeziehungen in Industrie und Dienstleistungen

Christian Ebner, Herbert Scheibe

1811338

Kernkurs

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung ? insbesondere die der Arbeitswelt ? wird vielfach mit Begriffen wie ?Transformation? und ?Digitalisierung? umschrieben. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt und immer größerer Bereiche der unmittelbaren Lebensumwelt stellt die bisherige Lebens- und Arbeitswelt vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig deuten sich mit dem Voranschreiten der Digitalisierung auch neue Chancen an, die die bisherigen gesellschaftlichen Lebensräume beeinflussen und verändern. ?Neue Freiheits- und Gestaltungsräume, zusätzliche Qualifikationen? sind nur Stichworte, die diese Dimensionen beschreiben. Diese Entwicklung birgt aber auch neue Herausforderungen in Form veränderter Tätigkeiten sowie neuer Anforderungen an Qualifikation und Arbeitsgestaltung, insbesondere auch Arbeitszeitgestaltung, in sich. Diese Herausforderungen treffen auf neue in der gesamten Industrie sich entwickelnde Produktionsverfahren wie auch auf neue Gestaltungsformen im Dienstleistungsbereich. In der Veranstaltung soll die Digitalisierung und ihre weitere Entwicklung in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen im Besonderen der Arbeitsprozesse im Dienstleistungsbereich eingeordnet werden. Gleichzeitig sollen die ökonomischen Auswirkungen sowie die Herausforderungen und Veränderungen für die Beschäftigten herausgearbeitet werden. Parallel dazu wird gefragt, wie sich diese Entwicklungen auf die Arbeitsbeziehungen auswirken.

D.h., es wird der Frage nachgegangen, ob die bisherigen Regelungs- und Regulierungsinstrumente für die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen ? gesetzliche Rahmenseetzungen, Tarifvertragssystem, Mitbestimmungsregelungen und das Betriebsverfassungsrecht ? ausreichen, um die neuen Herausforderungen nach den bisherigen Prinzipien zu gestalten. Diese Fragestellungen werden vor dem Hintergrund von Forschungsergebnissen und anhand betrieblicher Beispiele vorgestellt und erörtert werden.

Literatur

Eine Auswahl wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und im Verlauf des Seminars fortlaufend ergänzt.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Herbert Scheibe | Herbert.Scheibe@gmx.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich; Oberbereich: Wissen und Innovation Bachelor Erziehungswissenschaft Aufbaumodul 2: Organisation aus soziologischer Sicht (2013) (A2) Hinweise: Ein ausführlicher Seminarplan wird in der ersten Sitzung zur Diskussion vorgestellt und besprochen. Arbeitsform: Wenn das Seminar im online Modus stattfindet, werden Vorträge und Präsentationen sowie Dialoge auch online stattfinden. Beratungen für Präsentationen und Hausarbeiten werden ebenfalls online stattfinden. Prüfung: Als Leistung wird die aktive online Beteiligung erwartet. Es sind eine Präsentation und eine Hausarbeit zu erbringen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-81)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften, insbesondere ihrer sozialen Ungleichheiten, sowie Fähigkeit, Ursachen sozialen Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Arbeitsprozesse - Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Exklusionsprozesse in Gesellschaft und Arbeit

Christian Ebner, Katrin Stache

1811339

Seminar

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In dem dialogorientierten Seminar beschäftigen wir uns mit Ungleichheitsprozessen moderner Gesellschaften, beleuchten ihre Entstehung und die Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche und soziale Gruppen.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Katrin Stache | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr: Wahlpflichtmodul Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt: Ungleichheiten in der Organisation von Arbeitsprozessen; Bachelor Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 2 (A2): Organisation aus soziologischer Sicht Arbeitsform: Referate/Vorträge, Gruppen-Diskussionen, Text- und Gruppenarbeiten zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Veröffentlichungen. Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen werden vorausgesetzt. Prüfung: Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem der Seminarthemen; ggf. Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Gesellschaftliche Kommunikation (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ-82)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Soziale Interaktion, Vergesellschaftung, Kommunikation und Kultur in modernen Gesellschaften - Strukturen und Prozesse, insbesondere unter Berücksichtigung des soziokulturellen und medialen Wandels - Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, bspw: Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft - Verlaufsformen technologischer und wirtschaftlicher Medien- resp. Kommunikationsentwicklung sowie ihre sozialen Auswirkungen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Veranstaltung/Exkursion "Maritime Conflicts and Promises in Past and Present"

Kim Viktoria Bräuer, Christian Ebner

1811319

Online-Seminar

Beginn: 11.11.2021

Ende: 11.11.2021

Einzeltermin

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Beginn: 19.11.2021

Ende: 19.11.2021

Einzeltermin

Fr, 10:30 - 18:15 Uhr

Beginn: 20.11.2021

Ende: 20.11.2021

Einzeltermin

Sa, 10:30 - 14:30 Uhr

Beginn: 25.11.2021

Ende: 25.11.2021

Einzeltermin

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

This year the international conference "Maritime Conflicts and Promises in Past and Present" will take place, co-organized by the Chair of Sociology Work and Organisation. The chair is arranging an online excursion to this conference. As part of the seminar, you will participate in virtual lectures addressing the following questions: What special challenges and opportunities does work organisation at sea present? How is the digitalisation of work manifested at sea? How has the sea developed as a source of intellectual and cultural inspiration as a cultural space? What maritime forms of conflict and promise were constitutive of the rise of imperialism and colonialism? What is the significance of the maritime element for society and the state system in the present in light of "sea blindness"? What is the ambivalent character of the maritime in conflicts and promises related to flight and migration? Can specific relations of power and exploitation be discerned on the sea, e.g. in the organization of labor? We will meet digitally for preparation and for reflection. You can choose your own thematic focus and attend at least three panels or poster sessions according to your interest. Qualification goals: Ability to deal with analyses and prognoses on the development of communication and culture in a theory- and method-critical way Ability to deal with scientific analyses and prognoses in a theory- and method-critical way Ability to formulate scientific questions, to compare empirical methods and to discuss different scientific perspectives on the basis of theories and concepts Ability to analytically connect different scientific disciplines. Deutsche Version: Dieses Jahr findet die internationale Konferenz "Maritime Conflicts and Promises in Past and Present" statt, die von dem Lehrstuhl Soziologie Arbeit und Organisation mitveranstaltet wird. Der Lehrstuhl organisiert eine Onlineexkursion zu der Konferenz. Im Rahmen des Seminares werden Sie an den virtuellen Vorträgen der Konferenz teilnehmen, die folgende Fragen behandeln: Welche Herausforderungen

und Möglichkeiten bietet die Arbeitsorganisation auf dem Meer für die Interessensvertretungen? Wie zeigt sich die Digitalisierung der Arbeitswelt auf See? Wie hat sich das Meer als eine Quelle intellektueller und kultureller Inspiration als Kulturraum entwickelt? Welche maritimen Konflikt- und Verheißungsformen waren konstitutiv für den Aufstieg des Imperialismus und des Kolonialismus? Welche Bedeutung hat das maritime Element für die Gesellschaft und das Staatensystem in der Gegenwart in Anbetracht der 'Sea Blindness'? Worin liegt der ambivalente Charakter des Maritimen in Konflikten und Verheißungen in Bezug auf Flucht und Migration? Lassen sich auf dem Meer spezifische Macht- und Ausbeutungsverhältnisse z.B. in der Arbeitsorganisation erkennen? Wir werden uns zur thematischen Vorbereitung und zu einer Reflexion digital treffen und zur treffen. Sie können sich selbst thematische Schwerpunkte auswählen und besuchen nach Ihrem Interesse min. drei Panels oder Postersessions. Qualifikationsziele: Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit wissenschaftlichen Analysen und Prognosen auseinanderzusetzen Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden zu vergleichen und unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren Fähigkeit, unterschiedliche Wissenschaftliche Disziplinen analytisch zu verbinden.

Literatur

Albahari, Maurizio (2015): Crimes of Peace: Mediterranean Migrations at the World's Deadliest Border, Philadelphia: University of Pennsylvania Press. Elvert, Jürgen (2018): Europa, das Meer und die Welt: Eine maritime Geschichte der Neuzeit, München: Deutsche Verlags-Anstalt. Ghodsee, Kristen (2005): The Red Riviera: Gender, Tourism, and Postsocialism on the Black Sea. Durham, N.C.: Duke University Press. Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) (2013): Welt im Wandel - Menschheitserbe Meer, https://www.bundestag.de/resource/blob/343752/067511/dca1326578500be4e57c2f92ac/ausschussdrucksache_hauptgutachten_wbgu_meer_18_16_133-data.pdf (letzter Zugriff: 09.04.2021). Ylitalo, Matthew (2019): Maritime labour and economic opportunity: Shetlanders and the Dundee Arctic whaling trade during the late nineteenth century. In: International Journal of Maritime History 31 (2), S. 347-368.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Kim Viktoria Bräuer M.A. | Mail: k.braeuer@tu-bs.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Wahlpflichtmodul: Gesellschaftliche Kommunikation, Oberbereich: Kommunikation und Gesellschaft Arbeitsform: Digitaler Kongressbesuch und Seminarsitzungen Prüfung: Exkursionsbegleitendes Portfolio Anmeldung: erfolgt über Stud IP

Diversität, reflexive Diversitätsforschung und die Zukunft der (Hochschul-)Bildung

Jennifer Scholl

1811345

Kernkurs

Beginn: 06.11.2021

Ende: 06.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 07.11.2021

Ende: 07.11.2021

Einzeltermin

So, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 06.02.2022

Ende: 06.02.2022

Einzeltermin

So, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

Im Kurs werden Bedeutungsdimensionen von Diversität erkundet und mit soziologischen Perspektiven auf Zukunftsfähigkeit und Bildung verknüpft. Theoretisch und empirisch erkunden wir Diversität als Schlüsselkonzept in der Debatte um Zukunftskompetenzen und wenden uns damit zusammenhängenden Fragen nach der Ermöglichung von ganzheitlichen und nachhaltigen Bildungsprozessen zu. Am Beispiel reflexiver Diversitätsforschung gehen wir vielfältigen Fragestellungen auf mikro-, meso- und makrosoziologischer Ebene nach ? sowohl anhand unterschiedlicher theoretischer Zugänge als auch aktueller Forschungsergebnisse und eigener konzeptioneller Überlegungen zu Forschungsanlässen. Dazu werden wir praktische Umsetzungsmöglichkeiten und Limitationen empirischer Sozialforschung diskutieren. Wir erforschen, was diversitätsorientierte Sozialforschung konkret und praktisch bedeutet und wie Diversitätsorientierung querschnittlich in Bildungsprozessen und insbesondere im hochschulischen Bereich berücksichtigt werden kann.

Literatur

Bührmann, Andrea (2020): Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels. Leverkusen: Budrich (UTB). Ehlers, Ulf-Daniel (2020): Future Skills. Lernen der Zukunft - Hochschule der Zukunft. Wiesbaden: Springer.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dipl.-Soz. Jennifer Scholl | Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr WPM Gesellschaftliche Kommunikation: Informations- und Wissensgesellschaft, Bachelor Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 2 (A2); Arbeit und Organisation; Hinweise: Ein Kursplan mit Informationen zu Literatur und Kursorganisation wird vor Kursbeginn über Stud.IP verfügbar sein. Bitte stellen Sie sich nach Möglichkeit auf eine Teilnahme an synchronen Online-Treffen mit Video- und Audiozugang (sicht- und hörbar) ein. Arbeitsform: Die Arbeitsformen variieren zwischen selbstreflexiver Einzelarbeit und dialogischer Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, theoretischen Inputs und seminarbegleitender Lektüre eingebettet in eine kursbegleitende

Portfolioarbeit zur Unterstützung des reflexiven Lernens. Der Kurs besteht aus synchronen und asynchronen (Online-)Lern-Elementen (?Digital Blending? unter Nutzung von BigBlueButton und Stud.IP). Prüfung: Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Internationale und regionale Organisationen (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IB-04)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Kooperations- und Integrationsforschung - Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Konzepten der Kooperations- und Integrationsforschung auf ausgewählte Fallbeispiele - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrungen und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends von regionaler wie internationaler Kooperation und Integration - Konzepte und Instrumente zur Aufrechterhaltung von regionaler wie internationaler Kooperation und Integration - Methoden zur Analyse der regionalen wie internationalen Kooperation und Integration

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Macht in Internationalen Organisationen: Vereinte Nationen, Europäische Union und Regionalorganisationen im ?Globalen Süden?

Christoph Harig, Anja P. Jakobi

1816030

Seminar

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Das Modul beschäftigt sich mit der Bedeutung internationaler und regionaler Organisationen in der globalen Politik. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen zur Entstehung und Funktionsweise internationaler Organisationen sowie zu regionalen Integrationsprozessen stehen folgende Fragen im Mittelpunkt des Moduls: Warum gibt es internationale und regionale Organisationen? Welche Rolle spielen internationale und regionale Organisationen in der ? Global Governance?? Welche Interessen verfolgen ?mächtige? Staaten in internationalen und regionalen Organisationen? Welche Einflussmöglichkeiten für kleinere Staaten gibt es? Ein empirischer Fokus des Moduls liegt auf den Vereinten Nationen. Mehrere Sitzungen zur Gestaltung von Mandaten und der Durchführung von VN-Friedensmissionen bieten detaillierte Einblicke in Machtstrukturen innerhalb der Vereinten Nationen. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf regionaler Integration und regionalen Organisationen. Hierbei werden wir Gründungsprozesse und Funktionsweise der Europäischen Union diskutieren sowie Regionalorganisationen in verschiedenen Teilen der Welt vergleichen.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Christoph Harig | c.harig@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Internationale und regionale Organisationen Arbeitsform:

Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Leistungsnachweis: Modul-Portfolio
Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-04)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Kenntnis zentraler Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung - Fähigkeit der eigenständigen Strukturierung von Kenntnissen über sozialräumliche sowie ökologische Entwicklungen und Probleme moderner Gesellschaften - Fähigkeit, Interessen und Konflikte in Prozessen der Urbanisierung, Regionalentwicklung unter Einbezug von Umweltfolgen zu identifizieren und einzuschätzen. - Fähigkeit, Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte anzuwenden sowie Methoden der empirischen Sozialforschung in einer Facharbeit oder einem Lehrforschungsprojekt eigenständig anzuwenden

Inhalte:

- Konzepte und methodische Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie - Theoretische und methodische Probleme der Analyse von städtischer und regionaler Entwicklung - Empirische Befunde zum Wandel von Urbanität, sozialräumlichen Konflikten und regionaler Entwicklung - Konzepte und methodische Grundlagen der Umweltsoziologie - Theoretische und methodische Probleme der Analyse von Umwelteinstellungen und -handlungen - Empirische Befunde der Umweltsoziologie - Aktuelle Probleme des ökologischen Wandels

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Gesellschaften im Spiegel sozialer und räumlicher Mobilität

Dirk Konietzka, Lukas Neugebauer

1801069

Online-Seminar

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Qualifikationsziele: - Kenntnis zentraler Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung. - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden der soziologischen Umwelt-, Stadt- und Mobilitätsforschung. - Fähigkeit der eigenständigen Strukturierung von Kenntnissen über sozialräumliche sowie ökologische Entwicklungen und Probleme moderner Gesellschaften. - Fähigkeit, Interessen und Konflikte in Prozessen der Urbanisierung, Regionalentwicklung unter Einbezug von Umweltfolgen zu identifizieren und einzuschätzen. - Fähigkeit, Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte anzuwenden sowie Methoden der empirischen Sozialforschung in einer Facharbeit oder einem Lehrforschungsprojekt eigenständig anzuwenden. Inhalte: - Konzepte und methodische Grundlagen der Ungleichheitsforschung sowie Stadt- und Regionalsoziologie - Empirische Befunde zum Wandel von Urbanität, sozialräumlichen Konflikten und regionaler Entwicklung - Konzepte und methodische Grundlagen der Mobilitätssoziologie - Aktuelle Probleme des sozialen Wandels

Literatur

Baier, Dirk & Tully, Claus. (2006). Mobiler Alltag. Mobilität zwischen Option und Zwang - Vom Zusammenspiel biographischer Motive und sozialer Vorgaben. VS Verlag Burzan, Nicole (2007): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften Rammler, S. (2001): Mobilität in der Moderne ? Geschichte und Theorie

der Verkehrssoziologie; WZB Berlin Schwedes, Oliver. (2011). Verkehrspolitik: Eine interdisziplinäre Einführung. VS Verlag

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Lukas Neugebauer | Mail: l.neugebauer@tu-bs.de.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul Strukturelle Rahmenbedingungen sozialen Handelns; Oberbereich: Mobilitätsprozesse in modernen Gesellschaften; Arbeitsform: ext- und Gruppenarbeit zu Grundlagenliteratur und aktuellen Studienergebnissen/Veröffentlichungen, Teilnahme an Diskussionen, Übernahme eines Referatsthemas inkl. Vortrag, regelmäßige aktive Vor- und Nachbereitung sowie aktive Teilnahme (an Onlinekonferenzen). Hinweise: Ein Kursplan mit weiterführender Literatur und organisatorischen Hinweisen wird vor Kursbeginn über Stud.IP verfügbar sein. Zur Teilnahme an den synchronen Online-Kurs-Elementen (BigBlueButton) benötigen Sie Audio- und Videozugang. Wenn die Situation es zulässt, kann ein Teil der synchronen Veranstaltungen in physischer Präsenz stattfinden.
Prüfung: Eine Prüfungsleistung: Referat und Ausarbeitung (ca. 25 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder- modulbegleitendes Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul Governance und Politische Ökonomie (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-06)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der wichtigsten Klassiker der politischen Ökonomie und der Governanceforschung; - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie; - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie - Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Konzepte der Governanceforschung und der Politischen Ökonomie auf ausgewählte Problem- und Fragestellungen, etwa aus den Bereichen Wohlfahrt, Umwelt und Verkehr - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrung und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Facharbeiten.

Inhalte:

- Zentrale Begriffe, Hintergründe und Thesen der wichtigsten Klassiker der politischen Ökonomie und der Governanceforschung - Aktuelle Fragestellungen und Studien der politischen Ökonomie und Governanceforschung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Politische Ökonomie

Nils C. Bandelow, Ann Christin Helmik

1815014

Kernkurs

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs ?Politische Ökonomie? fokussiert das Verhältnis von Politik und Wirtschaft. Krisenerscheinungen und Marktversagen sind aus Sicht unterschiedlicher Theorien ein Phänomen und Problem, das Gesellschaften im Verlauf der Geschichte regelmäßig vor Herausforderungen gestellt hat. Vor diesem Hintergrund stellen sich verschiedenste theoretische, empirisch-analytische und auch normative Fragen, die in diesem Kurs bearbeitet und diskutiert werden. Das Seminar führt in klassische und modernere theoretische Ansätze der Politischen Ökonomie ein und wendet diese auf aktuelle Fallbeispiele aus der Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik an. Darüber hinaus vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und dem eigenständigen Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Das Seminar dient damit auch der Vorbereitung für das spätere Verfassen einer Bachelorarbeit. Die so erworbenen Kompetenzen sind nicht nur für politikwissenschaftliche Fragen nutzbar, sondern können auch auf andere (sozial-)wissenschaftliche Disziplinen übertragen werden und sind auch in vielfältigen beruflichen Kontexten anwendbar. Der zweite Teil des Moduls ?Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr? wird jeweils im Sommersemester angeboten.

Literatur

Die Literatur wird vor dem Blockseminar in StudIP zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Ann Christin Helmik | Mail: a.helmik@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Governance und Politische Ökonomie; Oberbereich: Politische Ökonomie Bachelor Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul:

Governance und Politische Ökonomie; Oberbereich: Politische Ökonomie Hinweis: Der zweite Teil des Moduls, ?Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr?, wird jeweils im Sommersemester angeboten. Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bei StudIP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentiert die Lehrende in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten identifizieren die Studierenden eigenständig Fragestellungen zu den vorgestellten Themen und formulieren zentrale Thesen. Prüfung: Eigenständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit für das Modul. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-08)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe und Thesen der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Fähigkeit zur Anwendung der Konzepte und Methoden der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung auf exemplarische (insbesondere aktuelle) Fragen - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit Texten der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erfahrung und Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Facharbeiten.

Inhalte:

- Zentrale Begriffe, Hintergründe und Thesen der Forschung zu Partizipation und Interessenvermittlung - Grundlegende Methoden und aktuelle Forschungsergebnisse der Partizipations- und Interessenvermittlungsforschung - Ausgewählte Beispiele der Interessenvermittlung (z. B. aktuelle Wahlen) und der Partizipation (z. B. Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten)

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Referat und Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitendes Portfolio oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Interessenvermittlung in Politikfeldern und moderne Partizipation

Nils C. Bandelow

1815101

Online-Seminar

wöchentlich

Do, 09:45 - 13:00 Uhr

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind durch eine Vielzahl von Interessen charakterisiert, deren wechselseitige Anerkennung für die Legitimität eines Gemeinwesens wesentlich ist. Die Artikulation von Interessen vollzieht sich in Parteien, aber auch in Interessengruppen: Entgegen dem häufig negativ konnotierten Lobbying stellen sie einen unverzichtbaren und legitimen Bestandteil politischer Interessenvermittlung dar. Konflikte sind dabei vorprogrammiert: Verhandlungen und die Suche nach Kompromissen werden zum Beispiel notwendig, da Arbeitgeber und Arbeitnehmer ein unterschiedliches Interesse in der Tarifpolitik haben. Das Modul vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Theorien der politischen Interessenvermittlung und setzt diese in Bezug zu aktuellen Fragestellungen. Die Studierenden lernen verschiedene theoretische Modelle mit konkreten Inhalten politischer Interessenvermittlung zu verknüpfen und aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive zu diskutieren. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und dem eigenständigen Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Das Modul dient damit auch der Vorbereitung für das spätere Verfassen einer Bachelorarbeit. Die so erworbenen Kompetenzen sind nicht nur für politikwissenschaftliche Fragen nutzbar, sondern können auch auf andere (sozial-)wissenschaftliche Disziplinen übertragen werden und sind auch in vielfältigen beruflichen Kontexten anwendbar. Das Angebot umfasst beide Veranstaltungen des Moduls und ist in die folgenden Sitzungsblöcke gegliedert: Klassische theoretische und konzeptionelle Grundlagen: Pluralismus, Korporatismus, Lobbying Interessenvermittlung in der Umweltpolitik Interessenvermittlung in der Gesundheitspolitik Interessenvermittlung in der Arbeitsmarktpolitik Interessenvermittlung in der Agrarpolitik Interessenvermittlung in der

Hochschulpolitik Interessenvermittlung in der Familienpolitik Partizipation bei der Energiewende
Partizipation bei Verkehrsinfrastrukturprojekten Partizipation bei nachhaltiger Stadtentwicklung
Partizipation und direkte Demokratie am Beispiel der Schweiz Fridays for Future und moderne
Formen der Partizipation

Literatur

Rehder, Britta/von Winter, Thomas/Willems, Ulrich (2009): Interessenvermittlung in Politikfeldern.
Vergleichende Befunde der Policy- und Verbändeforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent_Innen: Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-
braunschweig.de Teilnehmer_Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO
2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr: 2012_ISoWi Wahlpflichtmodul: Partizipation und
Interessenvermittlung: Pul/Beide OB) Bachelor Sozialwissenschaften (2. Studienjahr und
3. Studienjahr): Wahlpflichtmodul: Partizipation und Interessenvermittlung Arbeitsform:
Dozentenvorträge, Referate, Gruppenarbeiten Prüfung: Referat mit Ausarbeitung Anmeldung: Die
Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung C (9 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-SOZ2-07)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit, Hypothesen zu generieren und zu überprüfen - Fähigkeit der Anwendung multivariater quantitativer Analyseverfahren - Fähigkeit, die Ergebnisse statistischer Datenanalyse zu beschreiben und zu interpretieren - Fähigkeit zur Formulierung, Begründung und Bearbeitung empirischer Fragestellungen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts - Fähigkeit der Durchführung eigenständiger empirischer Analysen mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten - Fähigkeit der Präsentation zentraler Ergebnisse der im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts durchgeführten Analysen - Fähigkeit, den Ablauf eines Forschungsprojekts in einem Forschungsbericht (Hausarbeit) zu dokumentieren

Inhalte:

- Einführung in die induktive Statistik (Stichprobentheorie, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Signifikanztests) - Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse - Interpretation quantitativer Daten und kritische Methodenreflexion - Erstellung eines Forschungsberichts

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: Modulabschlussprüfung durch Hausarbeit

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Quantitative Sozialforschung II (1)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801033

Kernkurs

Beginn: 27.10.2021

Ende: 27.10.2021

Einzeltermin

Mi, 08:00 - 09:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Beginn: 03.11.2021

Ende: 22.12.2021

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Beginn: 03.11.2021

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 19.01.2022

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes STATA umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel | Mail: t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul Empirische Sozialforschung C; Oberbereich: Quantitative Datenanalyse II) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

wöchentlich
 Mi, 08:00 - 09:45 Uhr
 Bienroder Weg 84 (1409)
 1409.00.011 - BI 84.1

Quantitative Sozialforschung II (2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801034

Kernkurs

Beginn: 27.10.2021

Ende: 27.10.2021

Einzeltermin

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Beginn: 03.11.2021

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes STATA umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel | Mail: t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul Empirische Sozialforschung C; Oberbereich: Quantitative Datenanalyse II) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

Quantitative Sozialforschung II (3)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801035

Kernkurs

Beginn: 27.10.2021

Ende: 27.10.2021

Einzeltermin

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Beginn: 03.11.2021

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar setzt den Kurs "Quantitative Sozialforschung I" fort, indem es multivariate Methoden der quantitativen Datenanalyse interaktiv behandelt. Im Kurs werden insbesondere die Potenziale und Grenzen verschiedener Regressionsverfahren und deren praktische Anwendung erörtert. Diese werden anhand der Daten der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (ALLBUS) zunächst präsentiert und schließlich eigenständig mit Hilfe des Softwarepaketes Stata umgesetzt.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel | Mail: t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul Empirische Sozialforschung C; Oberbereich: Quantitative Datenanalyse II) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene Forschungsarbeit. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Empirische Sozialforschung B" möglich.

Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 1)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801046

Tutorium
wöchentlich
Mo, 17:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses ?Quantitative Sozialforschung II (1)?.

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul C: Quantitative Datenanalyse II; Oberbereich: Tutorium) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs ?Quantitative Sozialforschung II (2)? Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Methodenmodul Empirische Sozialforschung B? möglich.

Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 2)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801047

Tutorium
wöchentlich
Mo, 18:00 - 19:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses ?Quantitative Sozialforschung II (2)?.

Literatur

Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit STATA. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul C: Quantitative Datenanalyse II; Oberbereich: Tutorium) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs ?Quantitative Sozialforschung II (2)? Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ?Methodenmodul Empirische Sozialforschung B? möglich.

Quantitative Sozialforschung II (Tutorium 3)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801048

Tutorium
wöchentlich
Di, 18:30 - 19:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Vertiefende Übungen zu den Inhalten des Kurses "Quantitative Sozialforschung II (3)".

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel ? t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul C: Quantitative Datenanalyse II; Oberbereich:

Tutorium) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA. Leistungsnachweis: Den Modulabschluss bildet eine eigene empirisch-quantitative Forschungsarbeit in dem Kurs 'Quantitative Sozialforschung II (2)'. Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Eine Teilnahme ist nur nach erfolgreichem Abschluss des Moduls 'Methodenmodul Empirische Sozialforschung B' möglich.

2012_IsoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D (6 CP) (BPO 2012) (Modulnr.: SW-IPol-10)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte - Fähigkeit zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung qualitativer und fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen

Inhalte:

- Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA - Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungsleistung: - Dokumentation einer eigenen Studie oder - Referat und Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) zu einem speziellen Thema, das in der Hausarbeit in den Kontext des Moduls gestellt wird oder - Mündliche Prüfung (20 min) oder - Klausur oder - Portfolio

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Methodenvertiefung D

Christian Ebner, Katrin Stache

1811352

Kernkurs

wöchentlich

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Im Rahmen der Methodenvertiefung D geht es diesmal um Arbeitsbedingungen in Deutschland. Die Studierenden führen eine eigene empirische Untersuchung auf Basis repräsentativer Forschungsdaten durch. Von den Teilnehmer*innen wird zunächst erwartet, dass sie eine soziologisch relevante Forschungsfrage entwickeln. Das Themenspektrum reicht dabei von Lohnungleichheiten und befristeter Beschäftigung bis hin zu Belastungen am Arbeitsplatz. Im Laufe der Veranstaltung werden dann die einzelnen Schritte, die wesentlich für die Durchführung eines empirischen Forschungsvorhabens sind (Theorien, Methodik, statistische Analyse und Interpretation) in den einzelnen Sitzungen praktisch umgesetzt und diskutiert. Die gewonnenen Ergebnisse sollen am Ende des Seminars präsentiert und in einem Abschlussbericht schriftlich dargelegt werden.

Literatur

Kohler, U./ Kreuter, F. (2017): Datenanalyse mit Stata. Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@tu-braunschweig.de
 Katrin Stache | Mail: kastache@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. & 3. Studienjahr Methodenmodul D
 Arbeitsform: Schrittweises Erarbeiten eines Forschungsberichtes; Feedback-Runden
 Leistungsnachweis: Schrittweises Erarbeiten eines Forschungsberichtes; Feedbackrunden
 Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

2012_IsoWi Praktikumsmodul (Modulnr.: SW-IPol-11)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

0

Qualifikationsziele:

Das Praktikum, und der Praktikumskurs dienen der Vermittlung berufsqualifizierender Kompetenzen und Kenntnisse. Studierende lernen sozialwissenschaftlich einschlägige Berufsfelder kennen.

Inhalte:

- Während der studienbegleitenden Praktikumsorganisation werden im Praktikumskurs Themen aus relevanten Berufsfeldern in Kooperation mit Praktikerinnen und Praktikern aus Wirtschaft, Kultur und Öffentlichkeit behandelt. Dabei werden die Kontakte von Alumnis als lebendige Brücke zwischen Universität und dem Berufsleben genutzt. Studierende werden auf das Praktikum vorbereitet, können die bereits in der Berufsfeldorientierung gemachten Erfahrungen reflektieren und erhalten Beratung für die weitere Studiengestaltung durch die Lehrenden. Ein Praktikumsbericht ist anzufertigen. - Das Praktikum kann parallel zur Bachelorarbeit gemacht werden. Eine eventuelle projektbezogene Bachelorarbeit ist möglich. In diesem Fall wird das Konzept der Bachelorarbeit im Praktikumskurs vorgestellt. - Die Leitung eines GK-begleitenden Tutoriums in den Basismodulen Gesellschaft und Staat (1.-2.Sem.) durch Studierende im höheren Semester kann als Praktikumsleistung anerkannt werden. - Eine Teilleistung des Praktikumsmoduls (Praktikum) kann auch im Ausland absolviert werden.

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Studienleitung: - Bestätigung der Arbeitgeber/innen über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (240h) - Kurzpräsentation des Praktikumsberichts im Praktikumskurs

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Praktikumsbegleitkurs (IB)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816072

Seminar

Beginn: 12.11.2021

Ende: 12.11.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 13.11.2021

Ende: 13.11.2021

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 26.11.2021

Ende: 26.11.2021

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Praktikumskurs vermittelt Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer Einblicke in die Berufswelt. Hierzu wird gezielt der Kontakt zwischen Studierenden, Absolventen und Berufstätigen gesucht, um Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten zu eröffnen. Neben der Vorstellung von Praktikumsberichten durch Studierende werden mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder, dafür notwendige Qualifikationen und unterschiedliche Karrierewege vorgestellt und diskutiert.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr, Praktikumsmodul: Begleitkurs)
Arbeitsform: Impulsvorträge, Praktikumsberichte, Diskussionen, Gastvorträge Hinweise:
Anmeldeverfahren über Stud.IP. Schein: 2 CP über aktive Teilnahme

Beginn: 27.11.2021
Ende: 27.11.2021
Einzeltermin
Sa, 10:00 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse und einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie sowie ihrer wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen. # Sie erkennen, dass Psychologie eine empirische Wissenschaft ist, und sind in der Lage, die Perspektive von Versuchspersonen einnehmen.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagenfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Heinrichs, Nina, Prof. Dr.

Sozialpsychologie

Cornelia Dowling

1711054

Vorlesung

Beginn: 03.11.2021

Ende: 16.02.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Sozialpsychologie und gibt einen Überblick über die Themen soziale Kognition, sozialer Einfluss und soziale Beziehungen.

Literatur

Aronson, E., Wilson, T. D., Akert, R. M. (2014). Sozialpsychologie. München: Pearson Studium.
Brehm, S. S., Kassin, S., & Fein, S. (2008). Social Psychology. Boston, Houghton Mifflin Company.
Gilovich, S. M., Keltner, D. Chen S., & Nisbett, R. E. (2019). Social Psychology. New York: W.W.
Norton. Kassin, S., Fein, S., Markus, H. R. (2014). Social Psychology. Wadsworth: CANGAGE Learning.
Myers, D. G. & Twenge, J. M. (2019). Social Psychology. Boston: McGraw-Hill.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Stud.IP ist zum Zeitpunkt des vorzeitigen Anmeldeverfahrens des Instituts für Psychologie nicht erforderlich. Zum Beginn des WS hin, können Sie sich gern anmelden, auch um einen Zugang zur Vorlesung in Stud.IP zu haben.

Psychologie der Persönlichkeit

Daniela Hosser

1711099

Vorlesung

Beginn: 04.11.2021

Ende: 17.02.2022

wöchentlich

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Beschreibung und Erklärung der menschlichen Persönlichkeit und ihrer Entwicklung. Behandelt werden sowohl klassische Persönlichkeitstheorien wie die Psychoanalyse als auch modernere

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

biologische oder kognitiv-affektive Persönlichkeitsmodelle. Der Einfluss dieser Theorien für die psychologische Praxis und Forschung wird anhand von empirischen Studien und therapeutischen Behandlungsansätzen illustriert. Dabei werden auch Effekte der Kultur, des Geschlechts und der Gesundheit auf die Persönlichkeit erörtert.

Literatur

Rammsayer, T. & Weber, H. (2010). Differentielle Psychologie ? Persönlichkeitstheorien. Göttingen: Hogrefe.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Allgemeine Psychologie II

Frank Eggert

1711450

Vorlesung

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.005 - SN 19.3

Kommentar

Lernen und Verhalten, Emotion und Motivation, Verhalten und Handeln

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Allgemeine Psychologie I

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1711451

Vorlesung

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

?Was geschieht in Deinem Kopf? Warum machst du das? Wie fühlst du dich?? Eine wissenschaftliche Antwort auf diese Alltagsfragen gibt diese Vorlesung. Sie gibt einen Überblick über die zentralen mentalen Prozesse des Menschen. Dargestellt werden Grundlagen der Wahrnehmung (visuelle und akustische Wahrnehmung), die Rolle der Aufmerksamkeit (Aufmerksamkeitssteuerung, selektive und geteilte Aufmerksamkeit), Gedächtnis (Arbeitsgedächtnis, Langzeitgedächtnis), Bewusstsein und Handlungssteuerung (automatische und kontrollierte Prozesse), Emotion und Motivation (kognitiv-evaluative Emotionstheorie, Leistungs-, Anschluss- und Machtmotivation). Bei diesen Themen werden jeweils experimentelle Grundlagen und deren Bedeutung für das menschliche Erleben und Verhalten diskutiert.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der angewandten Psychologie. - Sie kennen Methoden der angewandten Psychologie und deren Anwendung in Arbeitsfeldern von Organisationen. - Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse der angewandten Psychologie in Fallbeispielen umzusetzen. - Sie haben einen Einblick in wichtige Aufgabenstellungen und Probleme im Arbeitskontext und kennen beispielhaft praktische Lösungsansätze.

Inhalte:

Im Mittelpunkt steht das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen, bei der Arbeit und im Umgang mit Technik. Je nach VL sind die Themen variierend. # Fehlerarten, Fehlerbewältigungsprozesse, Strategien der Fehlervermeidung und des Fehlermanagements, Benutzerfehler und Benutzerunterstützung # Analyse, Modellierung und Entwurf von Mensch-Maschine-Systemen # Formen und Methoden der Informationsdarstellung, Anordnung von Information, Einsatz von Grafik, Dialoge und Dialoggestaltung # Theorien der Arbeitsmotivation (Prozess- und Inhaltstheorien) # Theorien des Arbeitshandelns, Handlungsregulationstheorie # Arbeitsgestaltung, Handlungsspielraum # Personalauswahl und #entwicklung # Führung # Gruppenarbeit # Organisationsdiagnostik, Organisationsentwicklung, Survey Feedback, Rolle von Beratern

Lernformen:

Vorlesung

Prüfungsmodalitäten:

Modulprüfung: Klausur in einer der ausgewählten VL

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Heinrichs, Nina, Prof. Dr.

Ingenieur- und Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Mark Vollrath

1701001

Vorlesung

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.05.512 - PK 14.512 (ehem. PK 14.6)

Kommentar

Die Studierenden verfügen über einen Überblick über wichtige Themen der Verkehrspsychologie.

Sie kennen die wesentlichen Methoden und empirischen Ansätze zur Untersuchung

verkehrspsychologischer Fragestellungen. Sie verfügen über grundlegenden Wissen über den

Fahrer (Eigenschaften, Zustände, Kognitionen) und seine Interaktion mit dem Fahrzeug und

unterschiedlichen Automationsstufen. Sie kennen unterschiedliche Ansätze zur Beschreibung

der Mensch-Maschine-Interaktion. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Handlungsfehler im Verkehr und ihre Vermeidung - Methoden der Verkehrspsychologie -

Fahrerkognition und Fahrereigenschaften - Fahrermerkmal Alter - Besondere Gruppen im Verkehr -

Fahrerzustand und seiner Auswirkungen - Fahrerinformations- und Fahrerassistenzsysteme

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Kommunikations- und Medienpsychologie

Petra Sandhagen

1711040

Vorlesung

Beginn: 05.11.2021
Ende: 18.02.2022
wöchentlich
Fr, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse erwerben über Theorien, Methoden sowie ausgewählte aktuelle Befunde aus der Kommunikations- und der Medienpsychologie. Sie sollen sich mit dem Einfluss der Medien auf menschliches Erleben und Verhalten sowie wichtigen Forschungsmethoden aus diesem Gebiet und ihrer Umsetzung in die Praxis auseinandersetzen. Themen und zentrale Fragestellungen sind Kommunikationsmodelle, Kommunikation und Interaktionsanalyse, Umgang mit neuen Medien, Medienrezeption und Medienproduktion im Zusammenhang mit unterschiedlichen Altersstufen.

Literatur

Batinic, B. und Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Heidelberg: Springer. Six, U., Gleich, U. und Gimmler, R. (Hrsg.) (2007). Kommunikationspsychologie ? Medienpsychologie. Lehrbuch. Weinheim: Beltz PVU. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Personalpsychologie

Simone Kauffeld**1711324****Vorlesung**

Beginn: 01.11.2021
Ende: 14.02.2022
wöchentlich
Mo, 13:15 - 14:45 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.00.007 - UP 3.007

Kommentar

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Personalpsychologie bearbeitet. Dazu zählen beispielsweise Personalentwicklung, Karrieremanagement und Personalmarketing. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Personalentwicklung werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden. Die Studierenden erhalten hierzu u.a. einen umfassenden Einblick in die Anwendung von Personalpsychologie in einem sehr frühen Stadium der Karriere: Der Studien- und Berufswahl.

Literatur

Kauffeld, S. (2011). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer. Kauffeld, S. (2010). Nachhaltige Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Bemerkung

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

2012_IsoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Modul #Think Gender# vermittelt den Studierenden Basiswissen im Bereich der Gender Studies. Es führt in die Bedeutung von Geschlecht als zentrale Analysekategorie in der Wissenschaft ein, gibt Einblick in Strukturen sozialer Geschlechterungleichheiten sowie in die Wirkmächtigkeit von Geschlechterdifferenzierungen und #normierungen und diskutiert Gleichstellungs- und Diversitätsstrategien in verschiedenen Feldern der Politik, Gesellschaft und Ökonomie. Die Studierenden lernen zentrale Begriffe und Theorien der Gender Studies kennen, können Gender & Diversity als wissenschaftliche Analysekategorie verwenden, kennen die Strategien des Gender Mainstreaming und Managing Diversity, werden in die interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive eingeführt, werden für die Bedeutung der Kategorie Geschlecht, die Geschlechterverhältnisse und Diversity-Aspekte sensibilisiert, reflektieren Stereotypisierungen, Prozesse der Normierung und des Ausschlusses anhand von Gender & Diversity, lernen Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität kennen.

Inhalte:

- Einführung in zentrale Begrifflichkeiten (Gender, Diversity, Stereotype, Geschlechterverhältnisse, doing gender, Performativität, etc.) - Einführung in Geschlechtertheorien, u.a. der Gleichheit, Differenz, (De)Konstruktion und Intersektionalität - Einführung in die Strategien des #Gender Mainstreaming# und des #Managing Diversity# (historische, theoretische und rechtliche Grundlagen sowie Anwendungsfelder) - Interdisziplinäre Betrachtung eines Gegenstandes aus Geschlechterperspektive

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Prüfungs- oder Studienleistung - Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) oder - Klausur (90 Min.) oder - Mündliche Prüfung (20 Min.) oder - Portfolioprfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 10 Seiten (3 CP) Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Ringseminar "Geschlechterwissen: Einführung in Grundbegriffe und Themenfelder"

Thomas Kronschläger, Juliette Wedl, Katsiaryna Barrenscheen, Annette Bartsch

1811288

Seminar

Beginn: 21.09.2021

Ende: 15.02.2022

Di,

Kommentar

Das Seminar bietet eine Einführung in die Gender Studies. Ziel ist, zentrale Begrifflichkeiten, Konzepte und Themenfelder kennenzulernen. Welche Geschlechtervorstellungen zeigen sich in der Geschichte, bei der Identitätsbildung, im Sprachgebrauch und wofür kämpfen queer-feministische Bewegungen? Wie hat sich Geschlecht als zweigeschlechtliches Konzept entwickelt und wie sieht es heute aus? Welche Geschlechterdifferenzierungen finden wir vor und in welcher Weise sind diese zu problematisieren? Welche theoretischen Modelle helfen beim Verständnis der Geschlechteraspekte? Diesen Fragen gehen wir nach, wobei die Inhalte in Selbstlernphasen und Gruppenarbeitsphasen erarbeitet und in Blockterminen (ausgewählte Samstage) miteinander diskutiert werden. Hybridveranstaltung mit Treffen an Blockveranstaltung an Dienstagen (16:45-20:00), ggf. coronabedingt vollständig als Online-Veranstaltung

Literatur

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Bemerkung

Hinweise: (Anmeldverfahren) Die Anmeldung ist über StudIP möglich. TU 2-Fächer-BA auf Lehramt oder Fachwissenschaft, 1-Fach-BA Erziehungswissenschaft: Professionalisierungsbereich P3 ?Unterschiedliche Wissenschaftskulturen" (3 CP) MA Lehramt an Grundschulen und MA

Lehramt an Haupt- und Realschulen: P5 ?Professionalisierungsmodul Master? (3 CP) MA Kultur der wissenschaftlich-technischen Welt: Modul TND (4 CP) und Modul Schlüsselqualifikationen (3 CP) BA Integrierte Sozialwissenschaften: Modul ?Think Gender? (Teilnahmeschein 2 CP, Prüfungsleistung 4 CP benotet oder unbenotet) Pool-Modell (nach Absprache) FÜGRA ? Fächerübergreifende Anteile für Studierende der Ingenieurwissenschaft (nach Absprache) HBK HBK alle BA- Studiengänge, Diplomstudiengang Freie Kunst, MA Studiengang Kunstwissenschaft: Professionalisierungsbereich (3 CP) Ostalia BA Soziale Arbeit: Modul M14 "Interkulturalität, Internationalisierung, Gender und Diversity" (3 CP) BA Stadt- und Regionalmanagement: Modul SL 13 "Case Studies" (6 CP)

Diversität, reflexive Diversitätsforschung und die Zukunft der (Hochschul-)Bildung

Jennifer Scholl

1811345

Kernkurs

Beginn: 06.11.2021

Ende: 06.11.2021

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 07.11.2021

Ende: 07.11.2021

Einzeltermin

So, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 06.02.2022

Ende: 06.02.2022

Einzeltermin

So, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

Im Kurs werden Bedeutungsdimensionen von Diversität erkundet und mit soziologischen Perspektiven auf Zukunftsfähigkeit und Bildung verknüpft. Theoretisch und empirisch erkunden wir Diversität als Schlüsselkonzept in der Debatte um Zukunftskompetenzen und wenden uns damit zusammenhängenden Fragen nach der Ermöglichung von ganzheitlichen und nachhaltigen Bildungsprozessen zu. Am Beispiel reflexiver Diversitätsforschung gehen wir vielfältigen Fragestellungen auf mikro-, meso- und makrosoziologischer Ebene nach ? sowohl anhand unterschiedlicher theoretischer Zugänge als auch aktueller Forschungsergebnisse und eigener konzeptioneller Überlegungen zu Forschungsanlässen. Dazu werden wir praktische Umsetzungsmöglichkeiten und Limitationen empirischer Sozialforschung diskutieren. Wir erforschen, was diversitätsorientierte Sozialforschung konkret und praktisch bedeutet und wie Diversitätsorientierung querschnittlich in Bildungsprozessen und insbesondere im hochschulischen Bereich berücksichtigt werden kann.

Literatur

Bühmann, Andrea (2020): Reflexive Diversitätsforschung. Eine Einführung anhand eines Fallbeispiels. Leverkusen: Budrich (UTB). Ehlers, Ulf-Daniel (2020): Future Skills. Lernen der Zukunft - Hochschule der Zukunft. Wiesbaden: Springer.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dipl.-Soz. Jennifer Scholl | Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr WPM
Gesellschaftliche Kommunikation: Informations- und Wissensgesellschaft, Bachelor Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 2 (A2); Arbeit und Organisation; Hinweise: Ein Kursplan mit Informationen zu Literatur und Kursorganisation wird vor Kursbeginn über Stud.IP verfügbar sein. Bitte stellen Sie sich nach Möglichkeit auf eine Teilnahme an synchronen Online-Treffen mit Video- und Audiozugang (sicht- und hörbar) ein. Arbeitsform: Die Arbeitsformen variieren zwischen selbstreflexiver Einzelarbeit und dialogischer Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, theoretischen Inputs und seminarbegleitender Lektüre eingebettet in eine kursbegleitende Portfolioarbeit zur Unterstützung des reflexiven Lernens. Der Kurs besteht aus synchronen und asynchronen (Online-)Lern-Elementen (?Digital Blending? unter Nutzung von BigBlueButton und Stud.IP). Prüfung: Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?

Natalia Theissen

1814126

Online-Seminar

Beginn: 03.12.2021

Ende: 03.12.2021

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 20:00 Uhr

Beginn: 04.12.2021

Ende: 04.12.2021

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 16:30 Uhr

Kommentar

Das Seminar ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? zielt auf die Bewertung und Diskussion juristisch relevanter Regelungen und Entscheidungen sowie die Rechtspraxis ab, die sowohl Sex als auch Gender betreffen. Die Themen orientieren sich an aktuellen als auch rechtshistorisch relevanten Judikativ- und Legislativentscheidungen sowie an aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen, die legislative und judikative Auswirkungen haben oder haben können. Trotz rechtlicher Gleichstellung beeinflusst kultureller/gesellschaftlicher Sexismus als auch gesellschaftliche Progression/Regression die Rechtswirklichkeit, so dass bei zahlreichen Rechtsthemen ein deutlicher und hochaktueller Gender-Bezug statuiert werden kann. In dem SE werden unter anderem Themen wie die Entwicklung der Gleichberechtigung im Recht von Frauen und Männern in Deutschland, der

Beginn: 05.12.2021
Ende: 05.12.2021
Einzeltermin
So, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

rechtliche Umgang mit transidenten (Transsexuellengesetz ? TSG) sowie intersexuellen Personen (Personenstandsgesetz ? PStG), die juristische Einordnung von ?#metoo?, die Strafbarkeit von ?Stealthing? (§177 StGB) und ?Stalking? (§238 StGB), der Begriff und die Grenzen der Pornographie (§84a StGB) sowie weitere ausgewählte Rechtsnormen des Sexualstrafrechts als auch §175 StGB (?Strafbarkeit männlicher Homosexualität?) behandelt. Ebenfalls werden ferner die Rechtmäßigkeit des Schwangerschaftsabbruches (§§ 218, 218a StGB) sowie die Neuregelung des §219a StGB (?Werben? für Schwangerschaftsunterbrechung) unter Bezugnahme aktueller Entwicklungen in der Rechtsprechung, das Verbot der Verstümmelung weiblicher Genitalien (§226a StGB) und die Notwendigkeit der Einführung des Begriffes ?Femizid? verdeutlicht. Weiterhin wird die Strafbarkeit von ?Upskirting? als auch die Problematik der Beleidigung (§185 StGB) des Kollektivs der Frauen dargelegt. Zudem werden die Darstellung von Frauen in der Werbung anhand des vom Werberat aufgestellten Werbekodex als auch rechtshistorische Bereiche untersucht. In dem SE werden differente Themen behandelt, um den Studierenden einen Einblick in juristische Regelungen sowie allgemeine juristische Grundsätze zu ermöglichen und sie für Sexismus und seine Auswirkungen auf das Recht zu sensibilisieren. Angestrebt wird, dass die Studierenden nach dem Seminar in der Lage sind, genderspezifische Themen juristisch zu bewerten.

Literatur

Die Studentinnen und Studenten erhalten themenspezifisch juristische Literatur zur individuellen Erarbeitung des jeweils gewählten Themas. Die Themen des Seminars ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? orientieren sich an der aktuellen rechtswissenschaftlichen Forschung und Rechtsprechung, dem rechtswissenschaftlichen Diskurs und der juristischen Arbeitsweise (Diskussionspapier ?Gute Lehre an der TU Braunschweig", S.4) sowie bei den rechtshistorischen Themen an den relevanten Zeitdokumenten.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Natalia Theissen | Mail: nataliatheissen@yahoo.com | Teilnehmer*innen: BA Medienwissenschaften (BPO 2012 BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Pool; Arbeitsform: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Hinweise: Das Seminar wird digital durchgeführt Hinweis: Beachte: Das Seminar kann nicht alternativ zum Vertiefungsseminar Medienrecht belegt werden. Das Modul Medienrecht kann nur durch Besuch der VL Medienrecht und des Vertiefungsseminar Medienrecht abgeschlossen werden. Prüfung: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

3

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Erwerb von Grundkenntnissen über zentrale Fragestellungen, Begriffe, Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft - Einübung grundlegender Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens

Inhalte:

- Geschichte, Grundbegriffe und Grundprobleme der Methoden und Modelle der Kommunikationswissenschaft, - Massenmedien und Massenkommunikation, insbesondere Fernsehen - Rundfunksysteme in Deutschland und Europa - Themen- und Formatanalysen

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesung und Seminar; Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeit

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit im Umfang von 12 bis 15 Seiten in einer Bearbeitungszeit von 4 Wochen

Literatur:

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfohlen: Pürer, Heinz: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ein Handbuch. Konstanz: UVK 2003 (= UTB 8249)

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)

Nicola Peters, Monika Taddicken

1814069

Seminar

Beginn: 03.11.2021

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicola Peters | Mail: nicola.peters@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-

Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23) Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27) Medientechnik und Kommunikation > Master > Aufgabenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)

Nicola Peters, Monika Taddicken

1814070

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Nicola Peters | Mail: nicola.peters@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2009 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2006 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Medienwissenschaften > 2-Fächer-Bachelor (Hauptfach) (PO 2010) > Kommunikationswissenschaft > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2011 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > ISoWi Interdisziplinäres Modul Medienwissenschaften Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-SOZ-27), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2010) > Überfachliche Profilbildung > Massenkommunikation und Medienpraxis (Überfachliche Profilbildung) (Modulnr.: SW-MEW-51) Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80%

der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit
Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften (VL)

Monika Taddicken

1814122

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

In dieser Vorlesung werden die wesentlichen Basis-Theorien und Modelle der kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfelder Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung vorgestellt. Die Vorlesung bildet die Grundlage für das zugehörige Seminar, indem die vorgestellten Theorien vertieft, reflektiert und diskutiert werden.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Monika Taddicken | m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(Innen): Medienwissenschaften > Bachelor (Reakkreditierung 2012) - 2-Fächer Bachelor Hauptfach > Kommunikationswissenschaft > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Integrierte Sozialwissenschaften > Bachelor 2012 > Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr) > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Psychologie > Bachelor (PO ab 10.2014) > Überfachliche Profilbildung > Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft (Modulnr.: SW-MEW-55), Medienwissenschaften > Magister > --- Medienwissenschaften > Bachelor > Medienkultur-Module > Massenkommunikation und Massenmedien: Grundlagen der Medieninhalts- und Medienwirkungsforschung (Modulnr.: SW-MEW-23), Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: regelmäßige aktive Teilnahme, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte zur Kurzpräsentation im Seminar Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit im zugehörigen Seminar Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaften(3)

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814159

Seminar
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 03.11.2021
wöchentlich
Mi, 09:45 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 85 (1407)
1407.01.102 - BI 85.8

Kommentar

In diesem Seminar festigen und vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien in den kommunikationswissenschaftlichen Forschungsfeldern der Kommunikatorforschung, Medieninhaltsforschung, Mediennutzungs- und Rezeptionsforschung sowie Medienwirkungsforschung. Ein besonderer Fokus wird dabei auf aktuelle Tendenzen der Medienentwicklung und die entsprechende Weiter- und Neuentwicklung der fachlichen Theorien und Modelle gelegt. Dabei üben die Studierenden einen kritischen und reflektierten Umgang mit wissenschaftlichen Theorien, Konzepten und Begriffen. Außerdem werden sie zum Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf aktuelle Themen und exemplarische Problemkontexte befähigt.

Literatur

Pürer, Heinz (2014): Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. 2. Auflage. Stuttgart: UTB GmbH.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Medienwissenschaften; Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Interdisziplinäre Module: Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Bachelor Psychologie; Überfachliche Profilbildung: Theorien und Modelle der Medien- und Kommunikationswissenschaft; Medientechnik und Kommunikation > Master > Auflagenerfüllung Arbeitsform: Interaktives Zusammenarbeiten, Kurzpräsentation der Vorlesungsinhalte, Diskussionen und spielerische Debatten Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der

Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Leistungsnachweis: Studienleistung, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP ? Vorlesung und Seminar werden jeweils nur im Wintersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

ISoWi Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte (Modulnr.: SW-MEW-62)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Ansatzpunkt sind die Vorannahmen der Studierenden über Medien; diese sollen eine erste theoretische und geschichtliche Überformung und Differenzierung erfahren. Ziel ist es insbesondere, die Perspektivenvielfalt der Theoriebildung kennen zu lernen. Zusätzlich werden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Vertiefung des Sachwissens und mediengeschichtlicher Kenntnisse, wobei in den einführenden Veranstaltungen darauf geachtet wird, auf den bereits vorhandenen Erfahrungen aufzubauen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig zu recherchieren und weitere Inhalte selbst zu erarbeiten.

Inhalte:

Grundbegriffe des Gegenstandsbereichs Medien und Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse: was sind eigentlich Medien, wie lassen sie sich kategorisieren? Wie muss man sich die historischen Dimensionen dessen vorstellen, was Medien sind? Diese Themen werden exemplarisch am Beispiel einzelner Medien erläutert. Spezielle einführende Seminare richten sich an Studienanfänger sowie an Studierende anderer Studiengänge und Nebenfächler. Themen der Seminare in diesem Modul könnten z. B. sein: Basistexte der Medientheorie, Einführung in die Mediengeschichte, Fernsehtheorien, Filmgeschichte. Die Übungen flankieren einzelne Seminare thematisch, indem die Inhalte dort praxisorientierter erprobt werden können (bspw. ausführliche Beispielbetrachtungen und -analysen).

Lernformen:

Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussion, Team- und Gruppenarbeit, ggf. Teamteaching

Prüfungsmodalitäten:

Hausarbeit (9 bis 12 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder Referat mit Verschriftlichung oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des jeweiligen Seminars zur Verfügung gestellt.

Modulverantwortlicher:

Klippel, Heike, Prof. Dr.

Unbekannt

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814007

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Veranstaltungsnummer: 330005 Termine Mi 13:15 - 14:45 Uhr Raum: 21/003 (Aula)

Automaten, Roboter, KI

Ulrike Bergermann

1814021

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienwissenschaften M1 Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen

Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Veranstaltungsnummer: 330004
Termine Mo 13:15 - 14:45 Uhr Raum: 21/007

Körper und Medien

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814023

Online-Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: 05.11.2021 11.30-13 Uhr 25./26.11.2021 9.45-18.15 Uhr 02./03.12.2021 9.45-18.15 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330007

Geschichte und Theorien des Bildschirms zur Einführung

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814033

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Mi 16:45-18:15 HBK-Veranstaltungsnummer: 330002

BYOB

Rolf F. Nohr

1814034

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Di 15:00 -16:30 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330003

Einführung in die Filmwissenschaft

Heike Klippel

1814037

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Di 18:30-20:00 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330001

Critical Connectivity

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814039

Online-Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: 13.01. 2022 13.15-14.45 Uhr 20./21.01.2022 9.45-18.15 Uhr 27./28.01.2022 9.45-18.15 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330006

Hollywood Tropes aufbrechen

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814051

Online-Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medientheorie und -geschichte" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> Termin: Do 11:30 - 13:00 Uhr HBK-Veranstaltungsnummer: 330008

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Unternehmensführung und Marketing (Modulnr.: WW- STD-26)

Einführung in die Unternehmensführung

Dietrich von der Oelsnitz, Ludger Voigt

2211074

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Managements ein. Hauptbestandteile der Vorlesung sind: - Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung - Entscheidungen des Managements - Personalbeschaffung und Personalbeteiligung - Grundfunktionen der Kontrolle Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

- von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München. - Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. - Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden

Einführung in das Marketing

Bernd Meier, Malte Fiedler

2221001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AudiMax

Kommentar

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie ist - je nach Prüfungsordnung - als Veranstaltung "Einführung in das Marketing" obligatorischer Bestandteil des Studiums. In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit die betriebliche Realität aus der Perspektive der marktorientierten Unternehmensführung zu betrachten. Dazu werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen: - Marketing-Forschung, - Ziele und Basisstrategien des Marketing, - Instrumente der Absatzmarktgestaltung, - Marketing-Implementierung sowie - Marketing-Kontrolle.

Literatur

Fritz, W. /von der Oelsnitz, D./Seegebarth, B.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 5. Aufl., Stuttgart 2019. Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden 2014. Kotler, P./Keller, K./Opresnik, M. O.: Marketing-Management, 15. Aufl., München 2017. Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2017. Folienskript

Repetitorium zur Vorlesung "Einführung in das Marketing"

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler

2221017

Kolloq

Bemerkung

Das Repetitorium dient als Vorbereitung auf die Klausur "Einführung in das Marketing". Die Teilnahme ist freiwillig. Räume und Zeiten werden durch eine gesonderte Ankündigung bekannt gegeben.

Tutorien zu Einführung in die Unternehmensführung

Ludger Voigt

2223008

Tutorium

Literatur

Macharzina, K./Wolf, J. (2005): Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden. Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München. Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden.

Bemerkung

Tutorien zur Vorlesung Einführung in die Unternehmensführung

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)

Investitionstheorie

Marc Gürtler, Marcel Puscher

2215004

Vorlesung
wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

o Investitionsentscheidungen bei Sicherheit: Nutzungsdauerentscheidungen, Marktzinsmethode, o Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit: Sensitivitäts- und Risikoanalysen, Erwartungsnutzen, Marktwert und Kapitalkosten, Wertadditivität, CAPM.

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.tu-braunschweig.de/fiwi/>

Bemerkung

.

Finanzierungstheorie

Marc Gürtler, Eileen Witowski

2215011

Vorlesung
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Arbitragefreiheit und die Irrelevanz der Finanzierung, optimaler Verschuldungsgrad bei finanzierungsabh. Steuern und Insolvenzkosten, optimale Dividendenpolitik und beschränkte Rationalität, Ausmaß externer Eigenfinanzierung, Fehlanreize externer Eigenfinanzierung und bei Fremdfinanzierung, Besicherung von Krediten, Einsatz von Finanzinnovationen

Literatur

Breuer, W. (1998): Finanzierungstheorie, Wiesbaden; weitere Literatur siehe Homepage des Lehrstuhls: <http://www.tu-braunschweig.de/fiwi/>

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft

Marc Gürtler

2215037

Kolloq
wöchentlich
Mi, 09:30 - 11:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung und zu den Klausuren zu stellen. Themen, die während der Vorlesungen nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)

Operations Management

Thomas Stefan Spengler, Sven Hemminghaus, Jan-Linus Popien

2220002

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mithilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es den Studierenden möglich industrielle Fragestellungen zu modellieren und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP). - Advanced Planning Systeme - Produktionsprogrammplanung - Produktionssteuerung - Ablaufplanung - Beschaffungslogistik - Distributionslogistik - Industrie 4.0 - Absatzplanung - Netzwerkplanung - Produktionssegmentierung - Bestandsmanagement - Losgrößen und Ressourceneinsatzplanung - Kommissionierung und Verpackung - Transportplanung - Verfügbarkeitsprüfung

Literatur

- Günther/Tempelmeier (2020): Produktion und Logistik - Dyckhoff/Spengler (2010): Produktionswirtschaft - Pfohl (2018): Logistiksysteme - Thonemann (2018): Operations Management - eigene Foliensätze/Übungsaufgaben

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Cora Buchenberger, Raphael Ginster, Sven Hemminghaus, Imke Joormann, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Jan-Linus Popien, Sina Christine Quidde, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Patrick Schumacher, Christian Thies, Christian Weckenborg

2220008

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelor-, Projekt- und Studienarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-20)

Vertiefung Zivilrecht 1 - Vertragsrecht

Ingo Michael Groß

2216048

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 18:30 - 20:00 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des Zivilrechts, indem der besondere Teil des deutschen Privatrechts betrachtet wird. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Schuldrecht: Leistungsstörungen, Einführung in das Kauf- und Werkvertragsrecht, Deliktsrecht.

Vertiefung Zivilrecht 2 - Sachen- & Kreditsicherungsrecht

Henning Rauls

2216049

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des Zivilrechts, indem der besondere Teil des deutschen Privatrechts betrachtet wird, besonderes Augenmerk liegt auf dem Sachenrecht (Mobiliarsachenrecht) und der Sicherung von Krediten.

Vertiefung Öffentliches Recht 1 - Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht

Günter Burmeister

2216050

Vorlesung
Beginn: 05.11.2021
Ende: 11.02.2022
14-täglich
Fr, 11:30 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 84 (1409)
1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des öffentlichen Rechts, besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung des Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts.

Vertiefung Öffentliches Recht 2 - Verwaltungswissenschaften und Behördenaufbau

Anne Paschke

2216051

Vorlesung
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Pockelsstraße 11 (3205)
3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt vertiefende Kenntnisse des öffentlichen Rechts, besonderes Augenmerk liegt auf der Vermittlung des Aufbaus von Behörden sowie der Arbeitsweise der Verwaltung.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)

Grundlagen der Finanzwissenschaft

Felix Rösel, Sandra Achten

2212013

Vorlesung/Übung

14-täglich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die Finanzwissenschaft analysiert verschiedene Aspekte der öffentlichen Wirtschaftstätigkeit. Im Rahmen der Grundlagenveranstaltung wird eine Rechtfertigung für die Staatstätigkeit gegeben. Dabei wird gezeigt, dass Märkte in der Regel gut für die effiziente Allokation der Ressourcen geeignet sind. Jedoch gibt es verschiedene Marktunvollkommenheiten, die staatliche Interventionen notwendig machen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen daher die Regulierung von Monopolen, die Bereitstellung öffentlicher Güter sowie die Lösungsansätze zur Internalisierung externer Effekte (z.B. Umweltverschmutzung).

Literatur

* G. Corneo, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck, Tübingen, 2003. * J. Hindricks und G.D. Myles. Intermediate Public Economics, MIT Press, Cambridge, MA, 2006. * D. Wellisch, Rechtfertigung der Staatstätigkeit, Vahlen, München, 1999.

Bemerkung

die Übung findet alle 14 Tage statt und ist freiwillig

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung VWL

Markus Ludwig, Sandra Achten

2212032

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung

Markus Ludwig

2212050

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Durch eine stetig wachsende Datenmenge mit einem sozioökonomischen Hintergrund gewinnen Berufsfelder mit quantitativem Schwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Quantitative Fragestellungen beinhalten unter anderem die Evaluierung von wirtschaftspolitischen Maßnahmen, die Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung aber auch die Vorhersage von Käuferverhalten aufgrund von soziodemographischen Charakteristiken. Der Kurs Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung trägt dieser Entwicklung Rechnung. In der Vorlesung erwerben Studierende Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen im Bereich linearer Regressionsmodelle sowie die Fähigkeit Regressionsergebnisse selbstständig zu interpretieren. Mit Abschluss der Vorlesung können Studierende desweiteren empirische Studien kritisch hinterfragen und insbesondere zwischen Kausalität und Korrelation differenzieren. Die begleitende Übung findet im PC Pool statt und Studierende üben hier den Umgang mit Datensätzen und die praktische Anwendung von Regressionsanalysen anhand der Statistiksoftware Stata.

Literatur

Wooldridge, Jeffrey. Introductory Econometrics: A Modern Approach, 7e, Boston: Cengage Learning, 2019. Stock, James, and Mark Watson. Introduction to econometrics, 3e, Boston: Pearson/Addison Wesley, 2014.

Bemerkung

Übung alle 14 Tage, Voraussetzung Grundkenntnisse Statistik/ Wahrscheinlichkeitsrechnung

Bürgerliches Recht (Modulnr.: WW-RW-21)

Grundlagen des Rechts

Anne Paschke

2216043

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Kommentar

Die Veranstaltung 'Grundlagen des Rechts' umfasst die Voraussetzungen für die Erarbeitung und Vertiefung juristischer Kenntnisse. Alle weiteren Rechtsveranstaltungen bauen auf den hier vermittelten Grundkenntnissen auf. Es sollen neben einem generellen Einblick in Systematik, den Sinn & Zweck, sowie die juristische Arbeitstechnik jeweils auch spezielles Grundwissen der beiden Rechtsgebiete Zivil- und Öffentliches Rechts vermittelt werden.

Literatur

Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Bemerkung

Themen werden unter anderem rechtsphilosophische Aspekte, die Auslegung von Normen, Abgrenzung von Öffentlichem Recht und Zivilrecht, unterschiedliche Handlungsformen im Recht, Rechtsgeschäfte, Willenserklärungen und Grundrechte sein.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftsinformatik - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-14)

Business Intelligence

Dirk Christian Mattfeld, Artur Ansmann

2218020

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Unter Business Intelligence (BI) wird die systematische Analyse von Unternehmensdaten verstanden. Ziel der BI ist die Gewinnung von Erkenntnissen, um operative und vor allem strategische Entscheidungen zu unterstützen. Es werden die Phasen 'data delivery' sowie 'discovery of relations, patterns, and principles' unterschieden. Diesem Phasenmodell folgt der Aufbau der Veranstaltung: Im ersten Vorlesungsblock wird das Konzept des 'online analytical processing' (OLAP) als flexible Schnittstelle für betriebliche Analysten dargestellt. OLAP erlaubt die Analyse von betrieblichen Daten entlang unterschiedlicher Dimensionen in unterschiedlichen Detaillierungen. Grundlage zur Anwendung von OLAP ist die Bereitstellung betrieblicher Daten in einem multidimensionalen Datenmodell, deren Implementierung in einem Data Warehouse geschieht. In der Veranstaltung wird ferner die Extrahierung von Daten aus operativen IT-Systemen in ein Data Warehouse behandelt. Die behandelten Funktionalitäten werden am Beispiel des Data Warehouses der SAP AG, dem Business Warehouse illustriert. Im zweiten Vorlesungsblock wird das Data Mining als Methodik zur Ableitung von Datenbestände beschreibende Modellen sowie zum Auffinden von Mustern in betrieblichen Datenbeständen behandelt. Das Data Mining erweitert damit das auf die Aggregation von historischen Daten ausgelegte OLAP um komplexere Analysemöglichkeiten. Die Veranstaltung stellt prinzipielle Möglichkeiten der Modellbildung und Musteranalyse dar und vertieft insbesondere die Modellbildung durch das Konzept der Regression sowie der Clusteranalyse. Die Veranstaltung legt Wert auf die generische Beschreibung von Data Mining Verfahren nach David Hand. Die Studierenden sollen ein mehrdimensionales Datenmodell für betriebliche Daten erstellen können. Ihnen ist die Problematik der Datenextraktion aus operativen IT-Systemen sowie die Komplexität des Zusammenspiels der Softwarekomponenten eines Data Warehouses bewusst. Sie erkennen Möglichkeiten und Grenzen des OLAP und können diese durch die Anwendung von Data Mining Verfahren überwinden. Insbesondere sind ihnen die Regression sowie die Gruppenbildung durch Clustering geläufig. Insgesamt können die Studierenden die prinzipielle Arbeitsweise von analytischen IT-Systemen von der Arbeitsweise der operativen IT-Systeme abgrenzen. Voraussetzung für "Business Intelligence" sind die Inhalte der Vorlesung "Methoden der Wirtschaftsinformatik".

Literatur

* M. Lusti, Data Warehousing and Data Mining, Springer, 2002 * Roland M. Müller, Business Intelligence, Springer, 2013 * D. Hand / H. Mannila / P. Smyth, Principles of Data Mining, MIT-Press, 2001 * M. Berthold / D. Hand, Intelligent Data Analysis, Springer, 2004

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)

Strategisches Kostenmanagement

Heinz Ahn, Hai Van Le

2214038

Kolloq

Kostenrechnungssysteme

Heinz Ahn, Hai Van Le

2214039

Kolloq

Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-04)

Betriebliches Rechnungswesen - Übung

Heinz Ahn, Julia Katharina Langner, Paul Hendrik Sasse

2214002

Übung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Literatur

Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2011): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS - Mit praxis-nahen Fallbeispielen, 2. Aufl., Pearson Deimel, K./Isemann, R./Müller, S. (2008): Kosten- und Erlösrechnung - Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, Pearson, Kapitel 1-6

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.018 - PK 4.4

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

wöchentlich

Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

wöchentlich

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.003 - PK 4.1

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

wöchentlich

Fr, 08:00 - 09:30 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.02.215 - SN 19.7

Betriebliches Rechnungswesen

Heinz Ahn, Julia Katharina Langner

2214024

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Kommentar

Die Studierenden beherrschen die Grundlagen - des externen Rechnungswesens auf Basis des IFRS-Regelwerks - des internen Rechnungswesens mit Bezug auf die klassische Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Literatur

Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2011): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS - Mit praxis-nahen Fallbeispielen, 2. Aufl., Pearson Deimel, K./Isemann, R./Müller, S. (2008): Kosten-

und Erlösrechnung - Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS,
Pearson, Kapitel 1-6

Bemerkung

...

Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Modulnr.: WW-WII-15)

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Rangina Ahmad, Rebecca Finster, Susanne Robra-Bissantz, Pascal Abel, Rangina Ahmad, Felix Becker, Rebecca Finster, Jens Lamprecht, Lisa Lohrenz, Michael Meyer, Ricarda Schlimbach, Timo Strohmann
2222003

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AudiMax

Kommentar

Die Studierenden kennen das Wesen der Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäres Fach zwischen Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Technik sowie als eigenständiges Fach, das die Beziehungen zwischen Mensch, (betrieblicher) Aufgabe und Technik betrachtet. Die Teilnehmer kennen die betrieblichen und überbetrieblichen Einsatzbereiche der Wirtschaftsinformatik und wissen, wie betriebswirtschaftliche Aufgaben mit integrierten Anwendungssystemen unterstützt werden. Sie kennen und beherrschen die wesentlichen Ansätze der Gestaltung und Einführung von Anwendungssystemen sowie deren Bedeutung im Management des Informationssystems der Unternehmung. Darüber hinaus haben sie eine Vorstellung von neuen Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik, z. B. in überbetrieblichen Beziehungen des Unternehmens mit Kunden und Partnern oder in elektronischen Märkten. # Überblick der Wirtschaftsinformatik # Hardware, Software und Vernetzung # Unternehmensmodelle: Daten-, Funktions-, Prozessmodellierung # Anwendungsentwicklung und Projektmanagement # Integrierte Anwendungssysteme in Industrie und Dienstleistung # Überbetriebliche Informationssysteme: E-Commerce, Elektronische Märkte # IT und Unternehmensstrategie: E-Business Management, Customer Relationship Management, Supply Chain Management, digitale Produkte # Management der Informationsverarbeitung

Literatur

Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, 9. Auflage, Berlin et al. 2005. - Lehner, F., Wildner, S., Scholz, M.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, München, Wien 2008. - Laudon, K. et al.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, München 2006 - Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Berlin et al. 2005 - Vorlesungsunterlagen zum Download

Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften (Modulnr.: WW-STD-37)

Leistungspunkte:

8

Workload:

240 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen nach Abschluß dieses Modules einen grundlegenden Überblick über quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.

Inhalte:

Lineare Programmierung # Graphen und Netzwerke # Ganzzahlige lineare Optimierung # Heuristiken # Nichtlineare Optimierung # Schätz- und Testtheorie # Konfidenzintervalle # Unabhängigkeits- und Anpassungstests # Lineare Modelle # Kategorielle Regression

Lernformen:

Vorlesung der Lehrenden, Übungsarbeit der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

Prüfungsleistung: 1 Klausur 120 Minuten

Literatur:

Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research. 7. Auflage. Springer, 2007. Domschke, W. et al.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. 5. Auflage. Springer, 2004. Fahrmeir, L. et al.: Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. Springer, 2007. Mosler, K.; Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik. Springer, 2006.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Operations Research

Dirk Christian Mattfeld, Felix Spühler

2218025

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Das Fach Operations Research (OR) ist in den 1940er Jahren von George Danzig aus der angewandten linearen Algebra heraus entwickelt worden. Gegenstand ist die Ableitung von optimalen Entscheidungen aus mathematischen Modellformulierungen. Danzig hat durch die Koordinierung des alliierten Nachschubs einen entscheidenden Beitrag zur Beendigung des zweiten Weltkriegs geleistet. Die sich aus der Kameralistik sowie der Handelsschulen entwickelnde Disziplin der BWL hat das OR in den 1950er Jahren zur Modellierung und Lösung von betrieblichen Entscheidungsproblemen adoptiert. Ausgehend von der auf dem OR basierenden Produktionstheorie hat sich das OR als Instrumentarium der quantitativen Forschung in den Wirtschaftswissenschaften etabliert. Die Verbreitung von leistungsfähigen Computern hat zu automatisierten Entscheidungen in unserem heutigen Wirtschaftsleben geführt. OR Modelle und Verfahren planen und steuern komplexe Produktionsprozesse, entscheiden über Finanzmarkttransaktionen, legen Flugpreise im Rahmen der dynamischen Preissteuerung fest und planen Lieferprozesse in E-Commerce Plattformen. Die Vorlesung Operations Research spannt einen Bogen von den mathematischen Grundlagen des Faches über die Theoriebildung für die BWL hin zu aktuellen Anwendungen in einer zunehmend automatisierten Welt. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf heutigen Anwendungen des OR. Die Studierenden sollen eine Einschätzung über die Leistungsfähigkeit, aber auch über die Grenzen des ORs gewinnen. Sie sollen einfache Modelle selbst implementieren können. Die Studierenden sollen in betrieblichen Optimierungsprojekten Anforderungen formulieren und Ansätze bewerten können.

Literatur

W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research, Springer, 7. Auflage

Bemerkung

Es werden vorlesungsbegleitende Tutorien angeboten. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der 1. Veranstaltung.

Statistik

Jens-Peter Kreiß, Frank Palkowski

2218027

Online-Vorlesung

Beginn: 28.10.2021

Ende: 17.02.2022

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

- Schätz- und Testtheorie - Konfidenzintervalle - Unabhängigkeits- und Anpassungstests - Lineare Modelle - Kategorielle Regression

Statistik

Jens-Peter Kreiß, Frank Palkowski

2218028

Online kleine Übung

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.05.513 - PK 14.513 (ehem. (PK 14.7))

Kommentar

- Schätz- und Testtheorie - Konfidenzintervalle - Unabhängigkeits- und Anpassungstests - Lineare Modelle - Kategorielle Regression

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.03.315 - PK 14.315 (ehem. PK 14.3)

Beginn: 01.11.2021

Ende: 14.02.2022

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 02.11.2021

Ende: 15.02.2022

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Universitätsplatz 2 (4201)

4201.05.512 - PK 14.512 (ehem. PK 14.6)

Beginn: 02.11.2021

Ende: 15.02.2022

wöchentlich
Di, 11:30 - 13:00 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 02.11.2021
Ende: 15.02.2022
wöchentlich
Di, 13:15 - 14:45 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 02.11.2021
Ende: 15.02.2022
wöchentlich
Di, 15:00 - 16:30 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.512 - PK 14.512 (ehem. PK 14.6)

Beginn: 02.11.2021
Ende: 15.02.2022
wöchentlich
Di, 16:45 - 18:15 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.512 - PK 14.512 (ehem. PK 14.6)

Beginn: 03.11.2021
Ende: 16.02.2022
wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.512 - PK 14.512 (ehem. PK 14.6)

Beginn: 03.11.2021
Ende: 16.02.2022
wöchentlich
Mi, 09:45 - 11:15 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 03.11.2021
Ende: 16.02.2022
wöchentlich
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.514 - PK 14.514 (ehem. PK 14.8)

Beginn: 03.11.2021
Ende: 16.02.2022
wöchentlich
Mi, 13:15 - 14:45 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.003 - PK 4.1

Beginn: 03.11.2021
Ende: 16.02.2022
wöchentlich
Mi, 15:00 - 16:30 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.05.512 - PK 14.512 (ehem. PK 14.6)

Beginn: 03.11.2021
Ende: 16.02.2022
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Universitätsplatz 2 (4201)
4201.03.315 - PK 14.315 (ehem. PK 14.3)

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220048

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelorarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/dlm>) bekannt gegeben.